



# Stadtblatt

9. UND 10. DEZEMBER

## Thomasmarkt und Weihnachtsmarkt der Vereine

Am Wochenende findet der letzte Crailsheimer Krämermarkt in diesem Jahr statt. Die Lange Straße verwandelt sich zwei Tage lang in ein großes Freiluftkaufhaus. Seit 2014 wird der Markt zusammen mit dem Weihnachtsmarkt der Vereine durchgeführt.

### Thomasmarkt

Bei rund 18 Händlern, vorwiegend aus dem süddeutschen Raum, können am Samstag und Sonntag Weihnachtsgeschenke auf dem Thomasmarkt eingekauft werden. Im Angebot sind Strickwaren, Schürzen, Socken und Strümpfe, Schals, Kinderbekleidung, sonstige Textilien, Kräuter, Liköre, Kunstgewerbe, Schmuck, Handarbeiten und vieles mehr. Für Schleckermäuler gibt es gebrannte Mandeln, Waffeln und weitere Süßwaren. Die kleinen Besucher können sich auf einer Eisenbahn vergnügen. Der Markt öffnet am Samstag um 8.00 Uhr und am Sonntag um 11.00 Uhr. Ende ist an beiden Tagen gegen 18.00 Uhr.

### Weihnachtsmarkt der Vereine

Parallel findet rund um das Rathaus der Weihnachtsmarkt der Vereine statt. Dieser lädt am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr zu einem Besuch ein. Schulen, Kindergärten, karitative Einrichtungen und Vereine bieten kulinarische Köstlichkeiten und selbstgefertigte Handarbeiten an. Rund 30 Einrichtungen und Institutionen sind vertreten.



Am Wochenende laden der Weihnachtsmarkt der Vereine und der Thomasmarkt zu einem Besuch ein.

Foto: Stadt Crailsheim

### Musik und Unterhaltung

Eine schöne Tradition ist das Weihnachtsliederblasen am Samstag auf dem Schweinemarktplatz. Auch in diesem Jahr kommen dazu Posaunenchorre aus dem gesamten Kirchenbezirk Crailsheim zusammen. Unter der Leitung von Gabi Gehring und Günther Weid-Lachs werden sie ab 15.30 Uhr eine halbe Stunde lang Advents- und Weihnachtslieder spielen. Eine kurze Ansprache von Dekanin Friederike Wagner rundet das Weihnachtsliederblasen ab. Auch die städtische Musikschule musiziert eifrig (siehe unten).

Am Samstag um 17.30 Uhr tritt die Jugendkapelle der Stadtkapelle und am Sonntag um 14.00 Uhr die Bürgerwache auf der Bühne des Marktplatzes auf. Die beiden Kapellen werden mit weihnachtlichen Weisen den Weihnachtsmarkt umrahmen.

Aus den Reihen der Teilnehmer des Weihnachtsmarkts laden die Majoretten zu zwei Leuchtstabauftritten am Samstag und Sonntag jeweils um 17.00 Uhr ein. Das Shotokan-Karate-Team zeigt Karatevorführungen an beiden Tagen jeweils um 13.00 Uhr. An beiden Tagen um 15.00 Uhr werden zudem die Cheerleader der Crailsheim Titans/Hurricanes das Publikum unterhalten. pm

STÄDTISCHE MUSIKSCHULE

## Schülerkonzerte und Adventsmusik

Mit gleich fünf Konzerten stimmt die Städtische Musikschule auf den zweiten Advent ein. Musiziert wird im Ratssaal und in der Liebfrauenkirche.

Am Freitag, 8. Dezember, 18.00 Uhr, spielen das Streichorchester und verschiedene Ensembles der Musikschule im Ratssaal. Am Samstag, 9. Dezember folgen die traditionellen Konzerte in der

Liebfrauenkapelle. Das erste Konzert um 9.30 Uhr wird von den Blockflöten zugunsten der psychologischen Beratungsstelle für Kinder in Crailsheim bestritten. Im zweiten Konzert um 11.00 Uhr spielen dann Solisten und Ensembles der Musikschule für „Geschenke unterm Weihnachtsbaum“ (Aktion des Diakonieverbands). Das Konzert im Ratssaal um 14.30 Uhr ist der

Kammermusik in verschiedenen Besetzungen vorbehalten. Das letzte Konzert um 16.00 Uhr gestalten überwiegend Schülerinnen und Schüler, die sich im Januar dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ stellen wollen. pm

**Info:** Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, über Spenden freut sich der Förderverein der Musikschule.



ALTENMÜNSTER UND  
GEWERBEGBEIT FLÜGELAU

## Zählerablesung 2017

Vom 8. bis 22. Dezember führen die Stadtwerke Crailsheim im Einzugsgebiet Altenmünster und im Gewerbegebiet Flügelaue die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durch. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

„Lassen Sie sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen und gestatten Sie dann bitte den Zutritt zu den jeweiligen Zählern“, so Petra Tomas, Leiterin Verbrauchsabrechnung. Die Ableser sind werktags zwischen 8 und 19.00 Uhr bzw. am Samstagvormittag unterwegs. Keiner der Mitarbeiter ist berechtigt, Zahlungen entgegenzunehmen.

Ist die Erfassung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei Kunden nicht möglich, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Dies ist bis zum 22. Dezember möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden (im Bereich „Kundencenter“, und hier im Menüpunkt „Online-Service“). Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt. pm

### Kontakt:

Telefon 07951/305-0, Fax 07951/305-249 oder E-Mail: [info@stw-crailsheim.de](mailto:info@stw-crailsheim.de)

EDS UND LSS

## Job-Speed-Dating in der Karlsberghalle

In kurzer Zeit viele unterschiedliche Berufe kennenlernen – das konnten die Schülerinnen und Schüler der Eichendorffschule und der Leonhard-Sachsschule am 24. November beim Job-Speed-Dating in der Karlsberghalle.

Bereits zum siebten Mal organisierten die städtischen Schulsozialarbeiterinnen Nicole Rehbach und Tanja Seiffer diese Veranstaltung zur Berufsorientierung für die Schüler der Klassen 9 und 10. Unterstützt wurden sie dabei von den Berufsorientierungskoordinatoren beider Schulen.

Über 20 Unternehmen waren mit ihren Auszubildenden am Start und stellten mehr als 30 verschiedene Berufe vor. Soziale und kaufmännische Berufe waren dabei, Handwerk, Verwaltung und Technik, auch Gastronomen waren vertreten. Zum ersten Mal nahm auch die

Polizei teil. Und selbstverständlich präsentierte auch die Stadtverwaltung Crailsheim ihre Ausbildungsmöglichkeiten bei diesem Event.

In Zweier- und Dreiergruppen eingeteilt, hatten um 8.30 Uhr zuerst die Mädchen, um 10.30 Uhr dann die Jungs die Gelegenheit im Acht-Minuten-Takt von Tisch zu Tisch zu wechseln und sich über viele verschiedene Berufe zu informieren. Im Gespräch mit den Auszubildenden lernten die Schüler an jedem Tisch jeweils einen Ausbildungsberuf kennen. Sie konnten viele Fragen stellen, Dinge ausprobieren, Kontakte knüpfen und bekommen Informationen aus erster Hand. Sechs Pflichtrunden galt es zu absolvieren. Danach konnten die Schüler in zwei weiteren Runden selbst entscheiden, über welche Berufe sie sich noch informieren wollten. pm



Beim Job-Speed-Dating bekamen Schülerinnen und Schüler der EDS und der LSS im Gespräch mit Auszubildenden viele interessante Informationen zu verschiedenen Ausbildungsberufen. Foto: EDS

## Vorverlegter Redaktionsschluss in KW 51

Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss für die letzte Ausgabe 2017 des Stadtblatts auf **Freitag, 15. Dezember, 12.00 Uhr** vorverlegt wird.

### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Crailsheim

**Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadt Crailsheim:**

Susanne Kröper-Vogt, Fachbereichsleiterin FB0, Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim, Telefon 0 79 51/4 03-0, [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

**Druck und Verlag:** Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90, Internet: [www.krieger-verlag.de](http://www.krieger-verlag.de)

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: [anzeigen@krieger-verlag.de](mailto:anzeigen@krieger-verlag.de)

Das Crailsheimer Stadtblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

Die Redaktion des Crailsheimer Stadtblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

KREISSTRASSE 2645

## Straßenbauarbeiten zwischen Lohr und Schüttberg abgeschlossen

Der Landkreis Schwäbisch Hall sanierte die Kreisstraße 2645 zwischen Lohr und Schüttberg. Landrat Gerhard Bauer hat die erneuerte Straße zusammen mit Oberbürgermeister Rudolf Michl besichtigt.

In den vergangenen vier Monaten wurde die Fahrbahnstrecke der K 2645 auf einer Länge von 1,1 Kilometer erneuert. Zu schmale Streckenabschnitte wurden auf 5,5 Meter verbreitert. Zudem wurden bestehende Entwässerungseinrichtungen optimiert, fehlende Entwässerungseinrichtungen neu hergestellt und im Bereich, der durch den Wald führt, wurde ein neuer Fahrbahndamm hergestellt. Darüber hinaus wurde die Straße in Teilbereichen mit Hochbordsteinen berandet. Durch das Kaltrecyclingverfahren wurde der alte Straßenaufbau verfestigt und so konnte die teure Entsorgung von bestehendem, teerhaltigem Material vermieden werden. Die veranschlagten Baukosten in Höhe von 750.000 Euro wurden eingehalten.



Von links: Kreiskämmerer Werner Schmidt, Landrat Gerhard Bauer, Oberbürgermeister Rudolf Michl und Martin Menger, Mitarbeiter des Amtes für Straßenbau und Nahverkehr im Landratsamt, bei der Besichtigung der sanierten Straße zwischen Lohr und Schüttberg. Foto: Landratsamt

Die Kreisstraße zwischen Lohr und Schüttberg wird werktäglich von etwa 1.200 Fahrzeugen befahren und hat damit eine überörtliche Netzfunktion. „Die Straße ist uns wichtig und die Sanierung

war dringend notwendig“, stellte Oberbürgermeister Michl fest und bedankte sich beim Landrat für die Investition des Landkreises auf Crailsheimer Stadtgebiet. pm

STADT CRAILSHEIM

### Wohnungen und Wohngebäude gesucht

Die Stadt Crailsheim sucht leer stehenden Wohnraum zum Kauf oder zur Anmietung in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen, um diesen dann dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen. Mit der Stadt als Mieter oder als Käufer haben Sie einen seriösen und zuverlässigen Vertrags- und Ansprechpartner. Haben wir Ihr Interesse geweckt, so bitten wir um schriftliche Angebote an: Stadt Crailsheim, Kaufmännisches Baumanagement, Marktplatz 1, Crailsheim, E-Mail: rolf.schmidt@crailsheim.de, Tel. 07951/403-1270

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

### Wahl von Dr. Grimmer gültig

Regierungspräsident Wolfgang Reimer bestätigte die Oberbürgermeisterwahl der Stadt Crailsheim. „Das Ergebnis der amtlichen Wahlprüfung liegt nun vor“, so Reimer. „Die Wahl ist gültig.“ Innerhalb der gesetzlichen Einspruchsfrist seien keine Einsprüche gegen die Wahl eingegangen. Die rechtliche Prüfung des Wahlgangs in Crailsheim am 12. November 2017 habe ebenfalls keine Beanstandungen ergeben. Damit stehe der Verpflichtung von Dr. Christoph Grimmer am

9. Februar 2018 nichts mehr im Wege, so der Regierungspräsident. Dr. Christoph Grimmer wurde im ersten Wahlgang am 12. November 2017 bei einer Wahlbeteiligung von 39,1 Prozent mit 56,9 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen zum Oberbürgermeister von Crailsheim gewählt. Er hatte elf Gegenkandidaten. Oberbürgermeister Rudolf Michl hatte sich nicht wieder beworben. Seine Amtszeit endet am 31. Januar 2018.

BITTE BEACHTEN!

### Mitteilungsblatt zum Jahreswechsel

Die **letzte** Ausgabe Ihres Mitteilungsblattes in diesem Jahr erscheint in der Woche vom 18. bis 23. Dezember 2017. Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe wird auf **15. Dezember 2017, 12.00 Uhr, vorverlegt**. Infolge der Feiertage über Weihnachten und Neujahr

wird die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes 2018 in der Woche vom 8. bis 13. Januar 2018 herausgegeben. Deshalb müssen sämtliche Termine und Bekanntmachungen bis 12. Januar 2018 **bereits in der Weihnachtsausgabe (51. Woche 2017)** veröffentlicht wer-

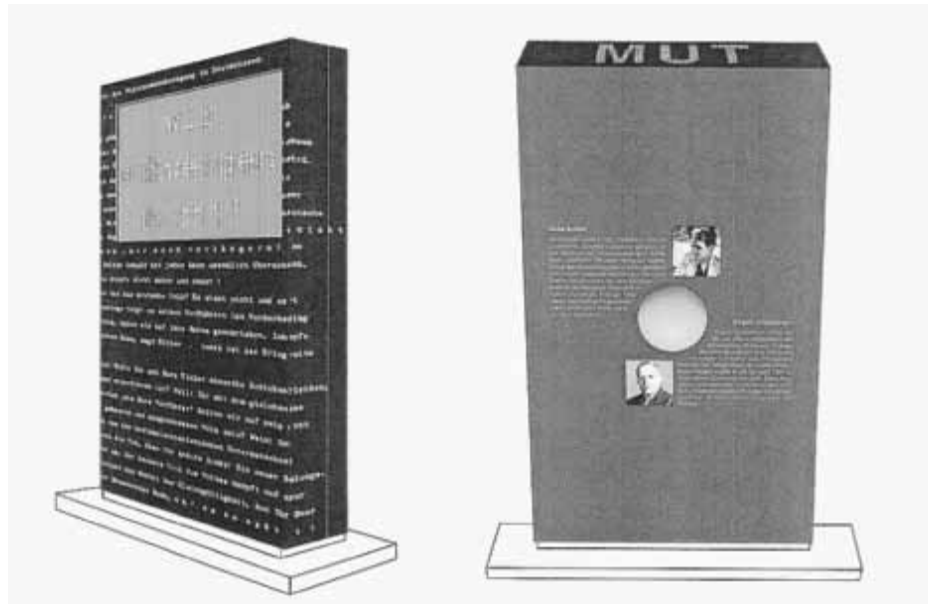
den. Wir bitten alle Verfasser von kirchlichen, Schul- und Vereinsnachrichten, ihre Anzeigen und Berichte für diesen Zeitraum rechtzeitig einzureichen. Wir bitten Sie heute schon um Vormerkung und Beachtung, wofür wir Ihnen im Voraus besten Dank sagen.

SCHOLL-GRIMMINGER-DENKMAL

## Initiative ist auf Spenden für Mahnmal angewiesen

Hans Scholl und Eugen Grimminger haben sich als Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ gegen die Naziherrschaft eingesetzt und teuer dafür bezahlt. Ein prominentes Mahnmal auf dem Postplatz vor dem Jagstbrückenhochhaus soll an die beiden erinnern. Am 22. September 2018, am 100. Geburtstag Scholls, soll es realisiert sein. Die Stadt Crailsheim beteiligt sich mit 20.000 Euro. Für den Rest des rund 60.000 Euro teuren Projekts werden nun Spender gesucht.

Die Skulptur gleicht einem überdimensionalen Grabstein und ist von den Farben Schwarz, Rot, Gold und Weiß geprägt, schreibt der ausführende Stuttgarter Künstler Jörg Armbruster in seinen Ausführungen. Die drei ersten stehen für die Farben der Bundesrepublik Deutschland, das Weiß ist eine Anspielung auf die Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Im oberen Bereich der Vorderseite befindet sich eine Fläche, die sich verändert, wenn sich der Betrachter bewegt. Je nach Standort des Betrachters erscheint in dieser Fläche das Wort „Freiheit“, die Botschaft „Wir schweigen nicht“ oder das Bild einer weißen Rose. Auf der Rückseite sind die Porträts und Lebensdaten von Hans Scholl und Eugen Grimminger angebracht. Eine vergoldete Halbkugel auf der Südseite leuchtet bei einfallendem Sonnenlicht auf und zieht Aufmerksamkeit auf das



Mit einer Höhe von 3,60 m, einer Breite von 2,20 m sowie einer Tiefe von 50 cm ist das Mahnmal nicht zu übersehen.  
Skizze: Armbruster

Mahnmal. Als Hintergrundmotiv auf der Frontseite und den Seitenflächen ist der Text des Weiße-Rose-Flugblatts Nummer 5 platziert.

Hinter dem Mahnmal steht die „Initiative Erinnerung und Verantwortung“, die damit ein öffentliches Zeichen für Freiheit, Demokratie und Mitbestimmung“ schaffen will. Sie ruft nun Unternehmen und Bürger auf, durch Spenden die Umsetzung des Gedenkortes zu ermöglichen.

Wer 500 Euro oder mehr spendet, wird auf einer Spendentafel am Mahnmal erwähnt. Die Spenden können auf ein Konto der Stadt Crailsheim (IBAN: DE74 6225 0030 0000 0022 80, Verwendungszweck „Spende Kunstwerk Scholl-Grimminger“) einbezahlt werden. Die Ausstellung einer Spenderquittung ist möglich.

Nähere Infos sind auch bei Stadtarchivar Folker Förtsch, Telefon 403-1290, folker.foertsch@crailsheim.de, zu erhalten. mbu

FLURBEREINIGUNG CRAILSHEIM-JAGSTHEIM

## Wegebau zur Hälfte abgeschlossen

In der vergangenen Vorstandssitzung informierten sich die Vorstandsmitglieder über den Stand der bisherigen Bauarbeiten. Das 1. Bauprogramm ist bis auf

wenige Ausnahmen durchgeführt. Das 2. Bauprogramm besteht aus zwei Teilgebieten. Der Bereich um Eichelberg ist bis auf die Asphaltarbeiten weitestgehend

erledigt. Mit dem Bau des zweiten Teilgebiets zwischen der Honhardter Straße und der Speltach konnte in den vergangenen Tagen bereits begonnen werden.

In Bereichen, in denen der Wegebau abgeschlossen ist, wird im nächsten Jahr mit den Vermessungsarbeiten begonnen. Voraussichtlich werden zwei Messtrupps parallel eingesetzt.

### Mithilfe gesucht

Für einen reibungslosen Ablauf dieser Arbeiten benötigt die Teilnehmergemeinschaft Mithilfe. Sollten Sie Interesse an der Tätigkeit als Messgehilfe haben, melden Sie sich bitte beim Vorsitzenden der Teilnehmergemeinschaft, Herrn Bernhard Wüstner, unter Telefon 07951/961137.



Die Vorstandsmitglieder am neugebauten Maulachdurchlass beim Verbindungsweg von Jagstheim nach Altenmünster.  
Foto: Teilnehmergemeinschaft

pm

## PARKSANDUHREN

## 15 Minuten kostenloses Parken in der Innenstadt

Seit einigen Wochen können die sogenannten Parksanduhren im Bürgerbüro der Stadt Crailsheim für drei Euro erworben werden.

Mit den Parksanduhren können Bürgerinnen und Bürger auf allen gebührensspflichtigen, oberirdischen, markierten, öffentlichen Parkplätzen im ausgewiesenen Innenstadtbereich 15 Minuten lang kostenlos parken. Hierzu muss die Parksanduhr deutlich sichtbar - am besten an der Seitenscheibe - befestigt werden. Die Parksanduhr kann aber auch vorne auf dem Amaturenbrett aufgestellt werden. Wichtig ist, dass Kontrolleure nachvollziehen können, dass der Sand fließt. Nach Ablauf der 15 Minuten muss ein regulärer Parkschein erworben werden.



Einfach gut sichtbar an der Seitenscheibe anbringen oder auch auf dem Amaturenbrett vorne aufstellen. Mit einem Dreh an der Uhr kann dann 15 Minuten lang kostenfrei geparkt werden. Die Parksanduhren können im Bürgerbüro gekauft werden.

Foto: Stadt Crailsheim

## AUS DEM GEMEINDERAT

## BEKANNTGABE

### Gartenstraße: Ablauf der Baumaßnahmen

Die Bauverwaltung informierte den Gemeinderat, wie die Sanierung der Gartenstraße ablaufen soll. Die Arbeiten sollen im März 2018 beginnen. Die Gartenstraße wird dann für den Durchgangsverkehr gesperrt. Bis zum Volksfest muss alles fertig sein.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 18.05.2017 der Neugestaltung der Gartenstraße und des Krankenhausvorbereichs mehrheitlich zugestimmt. In der Sitzung am 26.10.2017 wurde für den Bereich der Spitalstraße vor dem Polizeigebäude entschieden, dass hier eine Busbucht gebaut wird. Um den Zufahrtsbereich zum Krankenhaus herzustellen, wird bis in die Spitalstraße hinein saniert. Die Baumaßnahmen werden nun öffentlich ausgeschrieben. Die Vergabe der Arbeiten ist in der Gemeinderatssitzung am 22.02.2018 vorgesehen.

Die Baumaßnahme kann nur unter Vollsperrung durchgeführt werden. Um die Zufahrt zum Krankenhaus der Polizei und der Feuerwehr sowie den Anliegern zu gewährleisten, ist die Baumaßnahme in insgesamt vier Bauabschnitte unterteilt. Die einzelnen Bauabschnitte wurden vorab mit dem Krankenhaus, der Feuerwehr sowie der Polizei abgestimmt. Es wird gewährleistet, dass jederzeit eine Zufahrt bzw. Abfahrt in den einzelnen Bauphasen zum Krankenhaus, der Feuerwehr und der Polizei möglich ist.

Die Umleitungsstrecken werden großformatig beschildert und weisen je nach Bauabschnitt unterschiedliche Hinweise aus. Insgesamt soll die Baumaßnahme Mitte März beginnen und dann bis Anfang September 2018 endgültig fertiggestellt sein. mbu

## BEKANNTGABE

### Weitere Strafverzichtsregelung im Waffenrecht

Am 6. Juli 2017 ist das „Zweite Gesetz zur Änderung des Waffengesetzes und weiterer Vorschriften“ in Kraft getreten, darüber informierte die Verwaltung den Gemeinderat per Bekanntgabe.

Unter anderem wurde dabei § 58 Absatz 8 Satz 1 des Waffengesetzes (WaffG) geändert und erneut eine Strafverzichtsregelung (ähnlich wie 2009) eingeführt. Danach wird nicht wegen unerlaubten Erwerbs, unerlaubten Besitzes, unerlaubten Führens auf dem direkten Weg zur Übergabe an die zuständige Behörde oder Polizeidienststelle oder wegen unerlaubten Verbringens bestraft, wer eine am 6. Juli 2017 unerlaubt besessene

Waffe oder unerlaubt besessene Munition bis zum 01. Juli 2018 der zuständigen Behörde oder einer Polizeidienststelle übergibt.

Kriegswaffen, Vollautomatische Waffen sowie umgebaute Waffen (reaktivierte Selbstladewaffen und Revolver) oder die zufällige Entdeckung von unerlaubten Waffen beispielsweise im Rahmen waffenrechtlicher Kontrollen fallen nicht unter die Amnestieregelung.

Im Vergleich zur Waffenamnestie 2009 können die Waffen und Munition nur noch an Polizeidienststellen und Waffenbehörden abgegeben werden und nicht mehr an „Berechtigte“. Der Verkauf an einen Händler scheidet somit aus. mbu

## BEKANNTGABE

### Neue Geschwindigkeitsmessaanlage

Der Gemeinderat stimmte in der nicht öffentlichen Sitzung am 8. November der Beschaffung einer mobilen Geschwindig-

keitsmessaanlage zu. Geliefert wird die Anlage von der Firma Leivtec Verkehrstechnik GmbH aus Wetzlar. mbu

### Stadtblatt: Autoren und Kürzel

In der Stadtblattredaktion arbeiten folgende Autorinnen und Autoren mit: Kai Hinderberger (kh), Susanne Kröper-Vogt (skv), Folker Förtsch (ff), Constanze Lauer (cl) und Michaela Butz (mbu).

## AUS DEM GEMEINDERAT

HALLER STRASSE

# Knappe Mehrheit für Radweg-Variante

Schon seit eineinhalb Jahren werden im Gemeinderat rege Diskussionen um die Radwegeführung entlang der Haller Straße geführt. In der vergangenen Sitzung kam es zu einer knappen Entscheidung bezüglich der Radwegeführung zwischen Sauerbrunnen- und Tiefenbacher Straße. Trotz der unterschiedlichen Meinungen kamen die Stadträtinnen und Stadträte zu einer Entscheidung und beschlossen die von der Verwaltung vorgelegte Variante.

In bereits mehreren Sitzungen war die Konzeption der Radwegeführung in der Haller Straße Thema. Nachdem am 21. September ein Experte sich zu diesem Thema geäußert hatte, legte die Verwaltung in der vergangenen Sitzung am 30. November dem Gremium einen Beschlussantrag mit vier Varianten vor, wobei sie eine Variante empfahl. Diese Variante beinhaltet die Verbreiterung des nördlichen Gehweges auf 3,25 m für einen einseitigen Geh- und Radweg, Verschmälerung des südlichen Gehweges und Errichtung eines Schutzstreifens mit 1,50 m auf der Fahrbahn. Weitere Varianten waren folgende: ein beidseitiger gemeinsamer Geh- und Radweg, ein Zweirichtungsradweg auf der nördlichen Seite (Bereich HBC) sowie das Belassen des derzeitigen Zustandes und ein Anbringen des Verkehrsschildes „Radfahrer frei“. Die Variante des Zweirichtungsradweges ist jedoch nicht möglich. Die Straßenverkehrsbehörde sowie das Polizeipräsidium Aalen können nur in bestimmten Ausnahmefällen linke Radwege freigeben. In

dem betreffenden Abschnitt der Haller Straße zwischen der Sauerbrunnenstraße und der Tiefenbacher Straße ist aufgrund der erhöhten Anzahl der Zufahrten und der Einmündungen eine Ausnahmegenehmigung nicht möglich. Für die empfohlene Variante sprach sich auch die BürgerRad-Gruppe aus.

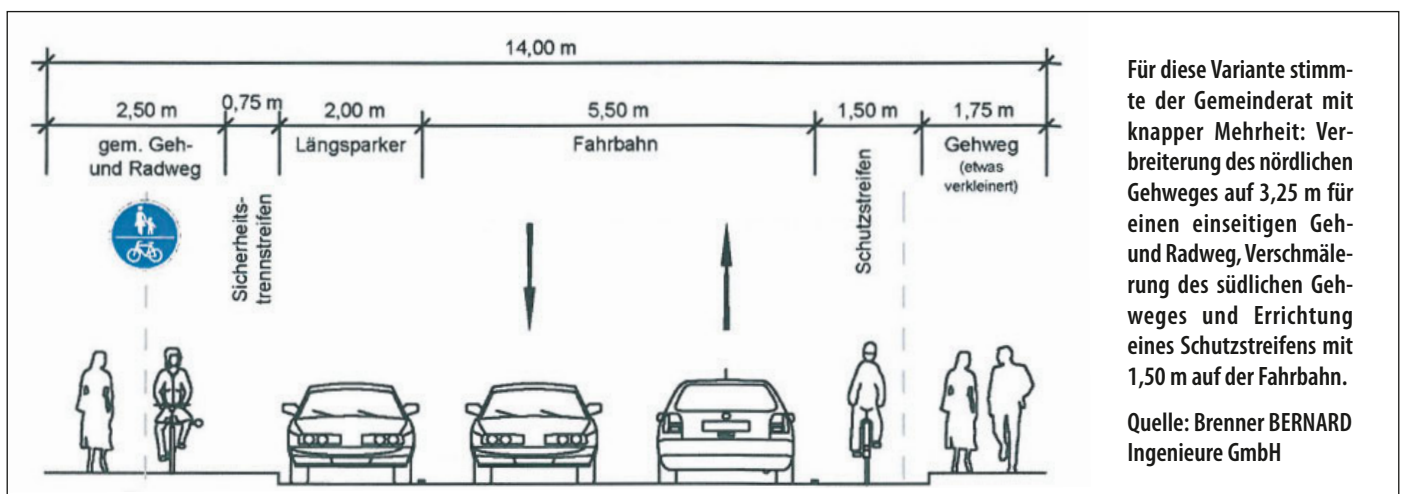
### „Lösung mit Schönheitsfehlern“

Dass es erneut zu Diskussionen kommt, war vorauszusehen, dennoch wollte die Verwaltung eine „finale Entscheidung“, wie Baubürgermeister Herbert Holl betonte. Hermann Wagner (AWV) erläuterte seine Ablehnung des Vorschlags von der Verwaltung: Die Sitzungsvorlage gehe am eigentlichen Kernproblem vorbei, so der Stadtrat. Die Parkplätze auf der Straße sind laut Wagner problematisch und verhindern eine gerade, durchgängige Straßenführung. Dieser Meinung schloss sich Gerhard Neidlein (CDU) an: Ohne eine Streichung der Parkplätze lehne er die Sitzungsvorlage ab. Helmut Hassel (CDU) sah ebenfalls die Sitzungsvorlage als nicht vertretbar an: Die Radfahrer haben keinen eigenen Verkehrsraum und müssen die parkenden Lkws umfahren, was er als äußerst gefährlich betrachtet. Hinzu kommen noch Bushaltestelle und Parkmöglichkeiten, so Hassel. Ähnlich äußerte sich Jochen Lehner (AWV): Das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept sei nicht praxisnah. Uwe Berger (CDU) bezeichnete den Vorschlag als „Verschlimmbesserung“ und stellte einen Antrag auf eine Einrichtung eines einseitigen Radwegs auf Südseite mit einer Breite von

3,75 m. Dieser Antrag wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Eine andere Meinung als seine Fraktionskollegen vertrat Dirk Beyermann (CDU), der die Diskussion nicht ganz verstand. Er spreche aus eigener Erfahrung und schloss sich der Polizei und den Experten an, die den Straßenabschnitt kontrolliert haben und keine Gefahr in dem Verwaltungsvorschlag sehen.

Mit Blick auf die über ein Jahr dauernde Diskussion und auf die momentane Situation für Radfahrer sah Gernot Mitsch (SPD) in dem Vorschlag von der Verwaltung „eine Lösung mit Schönheitsfehlern“ – der momentane Zustand sei für die Radfahrer keine Lösung. Ähnlicher Meinung war Markus Schmidt (Grüne). Die Variante sei zwar keine „Königslösung“, aber die einzige, die er für möglich und durchführbar halte. Auch für Wolfgang Ansel (SPD) gab es keine überzeugende Lösung. Die erste sowie die vierte Variante (Anbringen des Schildes „Radfahrer frei“), für die sich auch Peter Gansky aussprach, provozierten ein verkehrswidriges Verhalten. Es gebe für dieses Bauvorhaben keine eindeutige Schwarz-Weiß-Lösung, sondern eine Lösung in Grautönen, so der Stadtrat.

Das heterogene Meinungsbild innerhalb des Gemeinderats spiegelte sich in der Abstimmung wider: Nach Ablehnung des Antrags von Uwe Berger (CDU) stimmten 17 Stadträtinnen und -räte für die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante. 15 Gremiumsmitglieder stimmten dagegen, zwei enthielten sich. cl



Für diese Variante stimmte der Gemeinderat mit knapper Mehrheit: Verbreiterung des nördlichen Gehweges auf 3,25 m für einen einseitigen Geh- und Radweg, Verschmälerung des südlichen Gehweges und Errichtung eines Schutzstreifens mit 1,50 m auf der Fahrbahn.

Quelle: Brenner BERNARD Ingenieure GmbH

## AUS DEM GEMEINDERAT

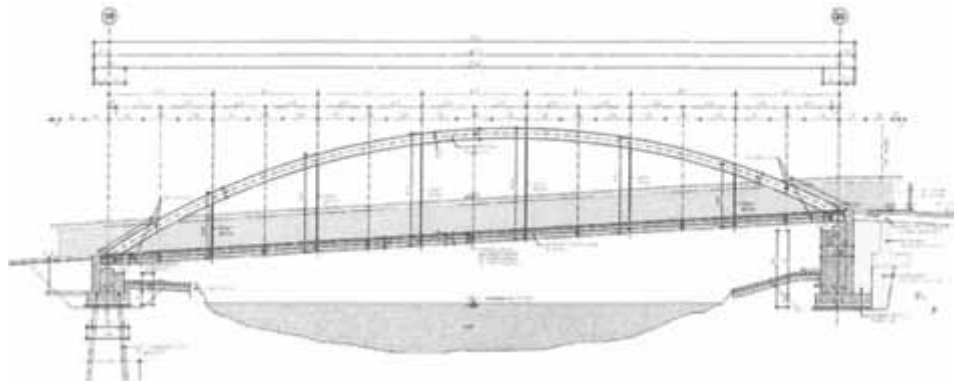
### VERGABE

# Neuer Herrensteg wird im Frühjahr in Angriff genommen

Der Gemeinderat vergab Bau- und Stahlbauarbeiten für den neuen Herrensteg. Die Arbeiten beginnen im Frühjahr. Fertig soll die neue Brücke Ende August 2018 sein. Während der Bauarbeiten kann der alte Steg benutzt werden, denn er wird erst nach Fertigstellung der neuen Brücke abgebrochen.

Der Herrensteg in Crailsheim ist für Fußgänger und Radfahrer eine wichtige Verbindung zwischen der Innenstadt und der Jagstau. Die Spannbetonbrücke aus dem Jahr 1958 weist allerdings gravierende Schäden auf und auch die Breite entspricht nicht den Vorschriften für einen gegenläufigen Rad- und Fußgängerverkehr im Innenstadtbereich.

In der Sitzung im Dezember 2015 entschied sich der Gemeinderat für einen Ersatzbau in Form einer Stahlbogenbrücke. Der Neubau wird nördlich der bestehenden Brücke auf Stahlbetonwiderlagern hergestellt. Die Stahlbogenbrücke spannt dann über 28,70 Meter frei über die Jagst. Die geplante Breite von vier Metern erlaubt einen gegenläufigen Rad- und Fußgängerverkehr.



So soll der neue Herrensteg aussehen.

Plan: Stadt Crailsheim

### Vergabe der Bauarbeiten mit Wegebau und Abbrucharbeiten

Die ausgeschriebenen Bauarbeiten beinhalten im Wesentlichen die Erstellung der beiden Widerlager, die Anpassung der angrenzenden Wege sowie den Abbruch des alten Herrenstegs. Zuschlag für diese Arbeiten erhielt die AWUS Bau GmbH & Co. KG aus Aalen zum Angebotspreis von 157.584,43 Euro brutto.

### Vergabe der Stahlbauarbeiten

Die Stahlbauarbeiten beinhalten die Erstellung des Haupttragwerks aus zwei parallelen Stahlbögen einschließlich der erforder-

lichen Unterkonstruktion. Zudem ist der rutschhemmende und beschichtete GFK-Belag einschließlich Geländer und Beleuchtung enthalten. Die Stahlkonstruktion der Brücke erhält aufgrund der Beanspruchungen einen 4-schichtigen Korrosionsschutz. Die Stahlbauarbeiten gingen an die Stahlbau Ott GmbH & Co. KG aus Kirchheim u. T. zum Angebotspreis von 373.398,44 Euro brutto.

### Förderung

Das Regierungspräsidium sagte bereits eine Förderung in Höhe von rund 250.000 Euro zu. mbu

### BESCHLUSS

## Wie viele Bürgermeister braucht Crailsheim?

Mit Amtsantritt des neuen Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer werden Gemeinderat und Oberbürgermeister gemeinsam über die Bestellung von Beigeordneten (Bürgermeistern) entscheiden und gegebenenfalls die Hauptsatzung anpassen.

In Crailsheim ist die Besonderheit, dass sowohl der Oberbürgermeister als auch der

Erste Bürgermeister und der Bürgermeister innerhalb weniger Monate ihre Amtszeiten beenden und nicht zur Wiederwahl stehen. Nach gültiger Hauptsatzung müsste noch im Dezember die Stelle von 1. Bürgermeister Harald Rilke ausgeschrieben werden. Seine Amtszeit endet Mitte Februar 2018. Erst mit Amtsantritt des neuen Oberbürgermeis-

ters Anfang Februar soll jedoch gemeinsam mit dem Gemeinderat darüber entschieden werden, ob weiterhin zwei Beigeordnete bestellt werden. Die Verwaltung schlug daher vor, beim Regierungspräsidium eine Ausnahme von den Terminvorgaben zu beantragen. Dem stimmte der Gemeinderat zu. mbu



### Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene:

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke auf dem Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthoney“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6 Euro/500-g-Glas. mbu/Foto: Butz

**AUS DEM GEMEINDERAT**

OBDACHLOSEN- UND FLÜCHTLINGSANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

# Kapazitäten reichen voraussichtlich nicht

Durch Ausbau aller städtischen Gebäude könnten in der Burgbergsiedlung in drei bis vier Jahren zwischen 650 und 750 Menschen leben. Im Vergleich zu 2015 würde die Bewohneranzahl der Siedlung damit um 750 bis 910 Prozent ansteigen. Und trotzdem befürchtet die Verwaltung, nicht alle Obdachlosen und Flüchtlinge unterbringen zu können.

Dies ist das Fazit einer Sitzungsvorlage, mit der die Verwaltung den Gemeinderat über die Bedarfsdeckung bei der Obdachlosen- und Flüchtlingsanschlussunterbringung informiert hatte. Die letzte Prognose legte die Stadt dem Rat im Dezember 2016 vor. Die Einschätzung der Entwicklung habe sich seither stark verändert, heißt es in der Vorlage.

Bis Juni ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass in diesem Jahr 207 Personen zur Anschlussunterbringung anstehen, nun sind es wohl 237. Von diesen 237 Personen wurden bislang 193 Menschen zur Unterbringung zugewiesen. Für 2018 konnte das Landratsamt noch keine Zahlen nennen. Die Verwaltung geht daher von einer vergleichbaren Anzahl aus. Bis Ende 2018 stehen aber höchstens 129 Unterbringungsmöglichkeiten in städtischen Gebäuden zur Verfügung. Bleibt die Zuweisungszahl ähnlich hoch, werden 2019 bis zu 271 Plätze fehlen, rechnet das Baudezernat vor. Hinzu kommen erfahrungsgemäß zehn bis 15 Personen pro Jahr, die in die Obdachlosigkeit fallen und auch untergebracht werden müssen.

Zwar besteht in den städtischen Gebäuden Burgbergstraße 35/36, 39 und 63/65 noch Ausbaupotenzial für rund 180 weitere Unterbringungsplätze, diese stehen aber frühestens 2020/21 zur Verfügung, warnt die Bauverwaltung.

2017 konnten 51 der 193 Zugewiesenen privaten Wohnraum finden. Die Bereitschaft, Wohnraum an Flüchtlinge zu vermieten, ist aber gering. Und auch die Stadt Crailsheim könne kaum noch Wohnungen anmieten, so die Verwaltung. „Lösungen kann ich Ihnen keine aufzeigen“, so Baubürgermeister Herbert Holl. Aber nicht nur die Anzahl der fehlenden Unterbringungsplätze hat es in sich, die Verwaltung wies auch warnend auf das rasante Anwachsen der Burgbergsiedlung hin: Nach der kompletten Sanierung werden in den Gebäuden der Burgberg-



In der Burgbergstraße werden die städtischen Gebäude ausgebaut. Trotzdem ist fraglich, ob genug Raum für die Obdachlosen- und Flüchtlingsanschlussunterbringung geschaffen werden kann. Foto: Stadt Crailsheim

straße 35 bis 67 bis zu 450 Personen leben. Hinzu kommen die bis zu 300 Bewohner der Flüchtlingsunterkunft des Landkreises in der Friedrich-Heyking-Straße. Zum Vergleich: 2015 lebten in der Burgbergsiedlung 82 Personen.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Gernot Mitsch (SPD) in die Runde. Er bezeichnete die Vorlage als „Zustandsbeschreibung ohne Lösung“. „Wir aktivieren Wohnraum, wo es geht, wir haben aber planerische Vorläufe, mehr ist nicht zu schaffen“, antwortete Holl. Es bliebe nur, Unterkünfte vom Landkreis anzumieten oder schnelle Lösungen, wie Containerlösungen, hochzuziehen, warf Oberbürgermeister Rudolf Michl ein. „750 Menschen in der Burgbergstraße, ich mag mir das gar nicht vorstellen, wir schaffen uns hier Probleme“, zog Markus Schmidt (Grüne) Bilanz. Problematisch sah Schmidt unter anderem,

dass dort Menschen auf engstem Raum zusammenleben müssten, die ganz unterschiedliche Ansprüche („manche arbeiten, andere nicht“) haben und alle ihr Päckchen zu tragen hätten. „Ich glaube nicht, dass wir um Maßnahmen herumkommen, die Geld kosten“, so Schmidt. Schmidt regte zudem an, dass der Gemeinderat die ausgebauten Dachgeschosse in der Burgbergsiedlung besichtigt.

Ähnlich schätzt auch Peter Gansky (BLC) die Lage ein: „Die Burgbergsiedlung wird wieder zu dem, was sie war, ein sozialer Brennpunkt.“ Gansky kündigte auch einen Antrag an. Er möchte, dass sich die Stadt Crailsheim aktiv um den Ankauf von Eigentumswohnungen bemüht. Denn der Quadratmeterpreis für ältere Wohnungen liege oft unter dem für einfache Neubauten, so seine Begründung. mbu

**Obdachlosen- und Flüchtlingsanschlussunterbringung**

Jahr	Obdachlose	Flüchtlinge	gesamt
2014	148 Personen	6 Personen	154
2015	151 Personen	7 Personen	158
2016	164 Personen	22 Personen	186
2017	179 Personen	156 Personen	335

Die Darstellung zeigt die steigende Zahl der Obdachlosen und Flüchtlinge ab 2014, die in städtischen Gebäuden untergebracht wurden. Tabelle: Butz



## AUS DEM GEMEINDERAT

OBDACHLOSENUNTERBRINGUNG

# Einfache Grundsanierung als Ziel

Die beiden städtischen Gebäude in der Kreuzbergstraße 11 und 13, die als Obdachlosenunterbringung genutzt werden, sollen 2019 beziehungsweise 2020 saniert werden. 760.000 Euro sind für die 12 Wohnungen veranschlagt.

### Die Vorgeschichte

In der April-Sitzung stellten die Grünen den Antrag, die beiden in die Jahre gekommenen Gebäude abzureißen und neu zu errichten. In Folge fand im Juli eine Besichtigung der Gebäude mit Vertretern des Gemeinderates statt. In der Juli-Sitzung beantragte dann die SPD, die Wohnungen der beiden Gebäude einer einfachsten Grundsanierung zu unterziehen. Die Fraktion ging von einer Investition von 25.000 Euro pro Wohnung, also insgesamt 300.000 Euro für die 12 Wohnungen aus.

### Modernisierungs- und Instandsetzungskonzept

Als Alternative zum Abbruch hatte die Verwaltung daraufhin ein Konzept zur Instandsetzung erarbeitet. In den Wohnungen und in den Treppenhäusern sollen die Bodenbeläge, Türen, Sanitärbereiche, Wandanstriche, Fliesen und Fenster erneuert werden. Die Dächer sollen gedämmt, die Fassaden instand gesetzt werden. Auch die Haustechnik wird teils erneuert. Beide Gebäude stammen aus dem Jahr 1925 und wurden nie wirklich saniert. Während der Instandsetzungsmaßnahmen in den Jahren 2019 und 2020 wird eine kurze und kompakte Bauzeit von rund 12 Wochen pro Haus angestrebt. Während der Maßnahmen müssen die Bewohner in Containern untergebracht werden.



Die beiden städtischen Gebäude in der Kreuzbergstraße sollen auf einfache Weise saniert werden.

Foto: Stadt Crailsheim

### Förderung

Die umfassende Modernisierung von Mietwohnungen ist nach dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) grundsätzlich mit einem Fördersatz von zehn Prozent der Nettokosten förderfähig. Dies entspricht in diesem Fall jeweils 31.932,77 Euro pro Gebäude, also insgesamt 63.865,54 Euro. Nachdem der Gemeinderat nun der Sanierung zugestimmt hat, wird die Verwaltung einen entsprechenden Förderantrag für das Jahresprogramm 2019 stellen. mbu

BERICHT VON DEN STADTWERKEN

# Elektromobilität in Crailsheim

In der vergangenen Sitzung stellte Jürgen Breit, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke (stw) Crailsheim, dem Gemeinderat Planungen und Überlegungen zur Entwicklung der Elektromobilität in Crailsheim vor.

Da die E-Mobilität auch in Crailsheim ein immer wichtiger werdendes Thema ist, informierte Jürgen Breit die Stadträtinnen und Stadträte in der Sitzung am 30. November. Die stw selbst nutzen einen E-Roller und ein E-Fahrzeug für die Fahrten auf Baustellen. Die Reichweite des Pkws beträgt ca. 80-100 km bei einer Wallbox mit 11 kW. Für das nächste Jahr planen die stw die Beschaffung eines weiteren Fahrzeuges. Zudem unterstützen die stw den E-Bus der Firma Röhler, der im Linienverkehr eingesetzt wird. Bisher errichteten die stw vier öffentliche Ladepunkte – jeweils zwei im Parkhaus Grabenstraße und der Tiefgarage Rathaus. Pro Ladepunkt liegt die Ladeleistung bei 11 kW, der Strom wird kostenfrei angeboten. Des Weiteren gibt es sieben Ladepunkte, die privat betrieben werden. Für das kommende Jahr planen die stw die Errichtung weiterer öffentlicher Ladepunkte, deren Standorte vor-

aussichtlich der ZOB und der Volksfestplatz sind. Bei Bedarf können die Säulen versetzt werden.

Bei den privat betriebenen Säulen in Crailsheim wird teilweise geprüft, inwieweit die heutigen Stromnetze diese zusätzlichen Lasten versorgen können. Für Eigenheimbesitzer ist es relativ einfach, einen Ladepunkt zu schaffen, allerdings ist aus Netzbetreibersicht die einphasige Ladung nicht optimal, da es dadurch zu ungleichen Belastungen im Netz kommt.

Dass die E-Mobilität sich schnell verbreiten wird, daran zweifelt wohl niemand mehr. Aber dass die E-Mobilität die zukünftig einzige Antriebsart sein wird, dürfe stark be-

zweifelt werden, so Jürgen Breit in seiner Präsentation. In vielen Bereichen wie Logistik und Landwirtschaft ist die Elektrifizierung noch kein Thema bzw. es wird schwierig umsetzbar sein. Zudem gibt es bereits viele Alternativkonzepte wie z. B. Erdgas (der stw-Fuhrpark hat ca. 20 Fahrzeuge), Flüssiggas, Brennstoffzellen. Außerdem ist die Umweltverträglichkeit von E-Fahrzeugen kritisch zu betrachten, da bereits die Batterieproduktion mit erheblichen Umweltbelastungen verbunden ist. Die Stadträtinnen und Stadträte zeigten sich von der Präsentation begeistert sowie von der Tatsache, dass die stw weiter an dem Thema arbeiten. cl



In der Tiefgarage Rathaus befinden sich zwei von vier öffentlichen Ladestationen. Foto: Stadtwerke Crailsheim

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen sowie der Einzelstadtrat der Bürgerliste Crailsheim zu Wort. Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser/innen verantwortlich.

DER BEITRAG DER CDU-FRAKTION

### Brauchen wir tatsächlich mehr Bürgerbeteiligung?



**Autor des Beitrags ist Gerhard Neidlein, Fraktionsvorsitzender der CDU. Foto: privat**

Der erste Schritt der bevorstehenden Veränderungen in der Verwaltungsspitze der Stadt Crailsheim ist getan. Ein beeindruckender und eindeutiger Wahlausgang hat den neuen Oberbürgermeister im ersten Wahlgang kreiert! Chapeau Herr Dr. Grimmer.

Viele Wählerinnen und Wähler haben auf einen zweiten Urnengang spekuliert und wurden überrascht! Dies lässt sich zumindest aus den Zahlen der Wahlbeteiligung und vielen Bemerkungen feststellen. Nur zirka 40 Prozent der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger waren bereit, ihre Stimme abzugeben. Auch wenn die Wetterverhältnisse sicherlich den einen oder anderen

zum Daheimbleiben animiert haben, bin ich, ganz persönlich, über diesen Wert erschrocken. Nur vier von zehn Wahlberechtigten sind bereit, an der Besetzung der Spitzenposition im Crailsheimer Rathaus aktiv oder direkt teilzunehmen. (Und wir müssen uns herbe Kritik über Bürgerbeteiligung anhören, wenn ich das „Heidelberger Model“ für Crailsheim als nicht geeignet bezeichne!?)

Erschwerend kommt hinzu, dass zwölf Bewerberinnen und Bewerber sowie zusätzlich eine Zeile für eine frei zu benennende Person auf dem Stimmzettel gedruckt waren und die Aussagen der Bewerber im Vorfeld der Wahl unterschiedlicher nicht sein konnten.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Wählerinnen und Wählern, auch bei denen, die mit Smilies bemalte oder unveränderte Stimmzettel abgegeben haben. Sie alle haben ihre jeweilige Meinung kundgetan!

Als Vorsitzender der größten Gemeinderatsfraktion frage ich deshalb: Brauchen wir tatsächlich mehr Bürgerbeteiligung, wenn 60 Prozent der wahlberechtigten Bevölkerung an Kommunalpolitik möglicherweise nur dann interessiert sind, wenn es gilt, eigene oder ganz persönliche Vorstellungen umzusetzen? Und ich überlege auch: Bin ich als gewählter Vertreter jetzt angehalten, die eindeutigen Wahlaussagen des Wahlsiegers mit umzusetzen, weil ich davon ausgehen muss, dass Wahlprogramm und Person gleichermaßen „Volkes Wille“ sind?

Wie sagte doch die Doudi von Dräschbi: „No ja, mer werra secha!“

Im Namen der gesamten CDU-Fraktion wünsche ich dem neuen Stadtoberhaupt eine glückliche Hand, Gottes reichen Segen, und wir freuen uns auf eine fruchtbare, inhaltsreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und der Großen Kreisstadt Crailsheim!

*Gerhard Neidlein*

DER BEITRAG DER SPD-FRAKTION

### Frischer Wind



**Autor des Beitrags ist Gernot Mitsch, Vorsitzender der SPD-Fraktion. Foto: privat**

Dr. Christoph Grimmer hat die Konkurrentinnen und Konkurrenten beim Rennen um das Amt des Crailsheimer Oberbürgermeister im ersten Wahlgang um Längen geschlagen. Das ist nicht nur ein sensationelles Ergebnis, zu dem wir auch via Stadtblatt

ganz herzlich gratulieren, sondern zeigt einen klar erkennbaren Wählerwillen. Daraus lässt sich eine große Erwartungshaltung an den neuen Rathauschef ableiten. Frischer Wind tut Not – so ist die Entscheidung von fast 6.000 Crailsheimer Wählerinnen und Wählern zu interpretieren! Die im Wahlprospekt von Dr. Grimmer gemachten Aussagen für eine von „Vertrauen, Verlässlichkeit und

Kontinuität“ geprägte Kommunalpolitik nehmen wir als SPD-Fraktion als Basis für die gemeinsame Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat für unsere Stadt.

Wenn es um konkrete Inhalte und wichtige Zukunftsprojekte, die schon lange auf unserer kommunalpolitischen Agenda stehen, geht, sehen wir Anknüpfungspunkte für gemeinsames Handeln (bezahlbarer Wohnraum, Entwicklung und Attraktivierung der Innenstadt, Jagstau u. a.). Für neue kreative Ideen sind wir offen!

Die gegenwärtigen zukunftsweisenden großen Aufgaben, wie Sanierung der östlichen Innenstadt, Ausweisung und Entwicklung von neuen Baugebieten, Sanierung von Schulen u. a., bestimmen die aktuelle kommunalpolitische Diskussion und Arbeit. Sie werden umgesetzt, genauso wie der Crailsheimer Weg fortgesetzt und die kulturellen städtischen Aktivitäten weiterentwickelt werden müssen. So weit unser sicher nicht vollständiger Blick auf die gegenwärtige kommunalpolitische Situation!

Über die Strukturen in Verwaltung und Gemeinderat (Ausschüsse, Beigeordnete u. a.), wie von Dr. Grimmer angekündigt, zu diskutieren, ist richtig. Hier sind sinnvolle Veränderung und Verbesserung in Richtung mehr Effektivität und noch mehr Bürgerfreundlichkeit denkbar. Einer solchen Diskussion werden wir uns sowohl selbstkritisch als auch kritisch und konstruktiv stellen.

Alles in allem sind wir gespannt auf die Zukunft und hoffen auf eine gesunde Weiterentwicklung gemeinsam mit dem neuen Oberbürgermeister zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Hierzu werden wir als SPD-Fraktion unseren Beitrag leisten! Gleichzeitig danken wir an dieser Stelle allen Crailsheimerinnen und Crailsheimern, die uns ihr Vertrauen schenken und uns bei unserer Arbeit unterstützen!

Allen Bürgerinnen und Bürgern Crailsheims wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und glückliches Jahr 2018.

*Gernot Mitsch*

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

DER BEITRAG DER GRÜNEN-FRAKTION

### Unsere Aufgabe muss es sein, Perspektive aufzuzeigen



Autor des Beitrags ist Markus Schmidt, Vorsitzender der Grünen-Fraktion. Foto: privat

Laut einer Prognose der Stadtverwaltung zur Entwicklung der Wohnraumsituation in der kommunalen Unterbringungs-pflicht werden der Stadt Crailsheim 2018 108 Unterbringungsplätze und 2019 271 Plätze fehlen. Hierunter fallen die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen nach 24 Monaten Aufenthalt sowie die Obdachlosenunterbringung. Es ist zu befürchten, dass man seitens der Stadt überlegt, die wohl wegen mangelnden neuen Flüchtenden freierwerden Wohncontainer des Landkreises in der Friedrich-Heyking-Straße nutzen zu wollen. Gleichzeitig wird bis 2020/21 die Anzahl der im Bereich Fliegerhorst untergebrachten Personen auf 750 Personen steigen. Aus unserer Sicht sprechen gegen beide Vorhaben wichtige Punkte: Nach einer Studie des Landessozialministeriums sollten die Aufenthalte in kommunalen Unterkünften und Einrichtungen der

Wohnungslosenhilfe so kurz wie möglich sein, und Wohnungslosen sollte so schnell wie möglich der Zugang zu dauerhaftem Wohnraum erschlossen werden. Ebenso sollten auch keinesfalls Kinder und Jugendliche in Unterkünften untergebracht sein.

Unsere Aufgabe muss es auch im eigenen Interesse sein, diesen Menschen eine Perspektive für sich und ihre Familien aufzuzeigen. Dies kann und darf aber nicht bedeuten, diese nur über den Hof umziehen zu lassen, die Eingangstür mit einem anderen Schild zu versehen und zu glauben, dass dies ein gelungener Beitrag zur Integration sei. Wir sind der Ansicht, dass Obdachlosigkeit und Anschlussunterbringung kein eigenes Wohnviertel benötigen, welches deren Probleme eher verschärft als löst. Der soziale Sprengstoff, der in einer solchen Zusammenballung entsteht, überfordert die Menschen, die dort leben ebenso wie Ehrenamtliche und Sozialarbeiter. In einem solchen Umfeld werden wir es schwer haben, öffentliche Sicherheit, Vermeidung von Kriminalität und persönlicher Radikalisierung gewährleisten zu können. Hier benötigen wir dringend einen anderen Umgang mit den betroffenen Menschen.

Der Verkauf stadteigener Wohnungen an einen Investor und das Einstellen der Neubauprojekte Willy-Brandt-Straße waren große Fehler. Zumindest letzteres könnte man wieder aufnehmen.

Auch könnte die Stadt verstärkt versuchen, als Mieter für geeignete Wohnungen aufzutreten oder Eigentumswohnungen zu erwerben, um hier schnell Hilfe leisten zu können. Klar dürfte sein, dass es sich hier um ein starkes finanzielles Engagement handeln muss.

Für eine gelingende Integration der hier lebenden Menschen sind in erster Linie wir hier in Crailsheim verantwortlich. Wenn diese bei uns gut gelingt, können wir auch die Erfolge für uns verbuchen oder zumindest mögliche Probleme verringern.

Wir werden diese Probleme sicher nicht durch bloße ordnungsrechtliche Maßnahmen lösen können, sondern es braucht dazu in erster Linie menschliche Problemlösungen. Integration und persönliche Weiterentwicklung gelingt einfacher, wenn die Lebensumstände förderlich gestaltet sind und sich somit motivierend auswirken.

Markus Schmidt

DER BEITRAG DER BLC

### Ziel: Steuermittel sinnvoll einsetzen



Autor des Beitrags ist Peter Gansky, BLC. Foto: privat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, schön, dass Sie die Berichte der Fraktionen lesen. Dies hat die Südwestpresse der Stadt noch nicht verbieten können. Über Aktivitäten der Vereine, Kirchen und Verbände darf das Stadtblatt allerdings nicht mehr berichten! Dies darf nur noch kostenpflichtig das HT. Die BLC bedauert dieses Vorgehen der SWP und den kostspieligen Rechtsstreit mit der SWP. In einer Bürgergesellschaft sollten Berichte zum Engagement der Bürgerschaft kos-

tenfrei zugänglich sein, damit sich alle informieren und auch darüber freuen können. Es ist doch schade, wenn ein Sieg beim Sportwettkampf oder eine Kinderaktion des Vereins in der kostenpflichtigen Presse „verschwindet“, anstatt kostenfrei veröffentlicht zu werden!

Bei drei Themen hat sich die BLC im GR deutlich positioniert:

1. Die Umgestaltung der Spitalstraße für 1,3 Mio. Euro (ohne Gartenstraße) ist für die BLC unnötig, eine neue Asphaltdecke hätte genügt, stattdessen wird kostspielig die Mauer verlegt, Längsparkplätze und ein Pavillon errichtet. Eine teure Maßnahme, die den Verkehr nicht entzerrt und das Einparken erschwert!

2. Das ASG und die LSS sind in die Jahre gekommen. Mochte die Sanierung des ASG für die BLC noch erträglich sein, so konnte sie der Generalsanierung der Leonhard-Sachs-Schule nicht zustimmen. Bei vorläufigen Kosten von 25 Mio. Euro wäre ein zweckmäßiger Neubau an anderer Stelle nur unwesentlich teurer gewesen. Allerdings fördert die Grün-Schwarze Landesregierung nur Schulsanierungen und fast keine Neubauten. Wegen etwaiger Fördermittel sanieren wir also aufwendig die LSS und haben nachher weiterhin drei Gebäudeteile, die nicht harmonieren. Zudem tragen wir das Risiko der Mehrkosten, falls sich während der Sanierung zusätzliche Baumängel herausstellen.

Fortsetzung auf Seite 12

## MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Die BLC hätte mutig für einen Neubau neben der RAK gestimmt, dann wäre ein vernünftiges Gesamtkonzept der (Beruflichen) Schulen in Crailsheim entstanden!

3. Der Gemeinderat hat mit knapper Mehrheit (17:15) für die Sanierung der Haller Straße mit einem Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der südlichen Seite gestimmt. Dies ist für die BLC völ-

lig am Radverkehr vorbeigeplant. Auf der Südseite sind täglich 219, auf der Nordseite nur 62 Radfahrende unterwegs. Aber viele aus der Fraktion der SPD und Grüne favorisierten diesen schmalen Schutzstreifen auf der Fahrbahn. Aus Sicht der BLC wird damit der Lückenschluss im Radwegenetz von Roßfeld zur Innenstadt verhindert. Und dies bei 14 Metern Fahrbahnbreite!

Liebe MitbürgerInnen, Sie sehen, die BLC macht sich Gedanken, wie Steuermittel sinnvoll verwendet werden können. Mit Blick auf die Stadthallenplanung oder den ZOB wird es noch viel komplexer zugehen. Auch hier versucht die BLC, dem Anliegen der Wählerschaft gerecht zu werden und sich für nachvollziehbare, kostengünstige Varianten einzusetzen. Zuletzt der Dank an alle, die der BLC Rückmeldungen und Anregungen geben. Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. *Peter Gansky*

DER BEITRAG DER AWW-FRAKTION

## Stadtblatt versus Tagblatt oder umgekehrt



Autor des Beitrags ist Norbert Berg, Vorsitzender der AWW-Fraktion. Foto: privat

Seit der Änderung der Gemeindeordnung im Jahr 2015 ist den Fraktionen des Gemeinderats Gelegenheit zu geben, ihre Auffassungen zu Angelegenheiten der Gemeinde im Amtsblatt darzulegen. Zum Selbstverständnis und zur Notwendigkeit des Stadtblattes und seiner Ausgestaltung wäre an dieser Stelle Wichtiges auszuführen.

Infolge des laufenden Rechtsstreits zwischen der Südwest Presse Hohenlohe und der Stadt Crailsheim zum Stadtblatt ist indes eine öffentliche Äußerung derzeit untunlich.

Ich hoffe deshalb auf eine baldige höchstgerichtliche Entscheidung. *Norbert Berg*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Stadtmuseum im Spital Crailsheim 2 Museumsaufsichten (m/w)

- Sie sind das freundliche Gesicht am Eingang des Stadtmuseums
- Sie können unseren Besucherinnen und Besuchern mit allgemeinen Auskünften weiterhelfen
- Sie sehen in den Ausstellungsräumen nach dem Rechten und können auch einmal ein Gerät bedienen
- Sie üben kleinere Kassentätigkeiten aus
- Sie übernehmen den Schließdienst
- Sie helfen bei Sonderveranstaltungen z. B. bei Eröffnungen
- Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und an Kunst und Kultur

Sie arbeiten während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums im Spital hauptsächlich am Samstag, Sonntag und Feiertag. Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Die Einstellung ist zunächst befristet für ein Jahr.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **26. Dezember 2017** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Zentrale Dienste, Postfach 1465, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an [hauptamt@crailsheim.de](mailto:hauptamt@crailsheim.de) (nur PDF-Format).

#### Nähere Auskünfte erteilen:

Frau Ley, Zentrale Dienste    Telefon 07951/403-1105  
Frau Lindner, Museum        Telefon 07951/403-3720

Stadtverwaltung Crailsheim

Fachbereich Zentrale Dienste, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim

Tel.-Nr. 07951/403-1158, [hauptamt@crailsheim.de](mailto:hauptamt@crailsheim.de), [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de)

STARK.

Wirtschaftsstark.

**Stadt Crailsheim**  
Marktplatz 1-2  
74564 Crailsheim

Tel. 07951 403-1175  
[www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de)

Crailsheim. Alles, was Wirtschaft braucht.

## 8. Dezember: Straßensperrung bei Schüttberg

Am Freitag, 8. Dezember findet im Lohrforst und im Sixenwald eine Bewegungsjagd auf Wildschweine und Rehe statt. Aus diesem Grund werden die Straßen zwischen Schüttberg und Wegses und zwischen Schüttberg und Lohr von 8.00 bis 16.00 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Schüttberg kann über Lohr-Weipertshofen-Gerbertshofen oder über Mistlau-Oßhalden erreicht werden. Auf der L 2218 zwischen Westgartshausen und Bergbronn wird am Freitag von 8.00 bis 14.00 Uhr das Tempo auf 30 km/h reduziert.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „SAUERBRUNNEN, 5. ÄNDERUNG“ NR. 64.5 IN CRAILSHEIM

# Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfs und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 12.10.2017 den Entwurf des Bebauungsplans „Sauerbrunnen, 5. Änderung“ Nr. 64.5 in Crailsheim und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Der gesamte Planbereich ist aus dem abgedruckten Planausschnitt ersichtlich.

### Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung von 25 Wohnbauplätzen geschaffen werden. Die Haupterschließung des Baugebiets erfolgt über die Brunnenstraße.

### Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans mit zeichnerischer Darstellung, Abgrenzungsplan, textlichen Festsetzungen und der ihm beigefügten Begründung (**mit dazugehörigem Umweltbericht**), den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen, sowie der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften jeweils vom 25.09.2017 mit eingearbeiteten Änderungen vom 10.11.2017, werden vom 22.01.2018 bis einschließlich 23.02.2018 während der Dienststunden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Abt. Baurecht und Stadtplanung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Mo. - Fr., 7.30 – 12.00 Uhr, Do. auch 13.00 – 17.30 Uhr.

Im gleichen Zeitraum können die Unterlagen auch im Internet unter „[www.crailsheim.de/Öffentlichkeitsbeteiligung bei Bauleitplanverfahren](http://www.crailsheim.de/Öffentlichkeitsbeteiligung%20bei%20Bauleitplanverfahren)“ eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Die im Bebauungsplan und den hierzu erstellten Gutachten angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke



können bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Fachbereich 5, Neubau, Zimmer 1.27 eingesehen werden.

### Umweltbezogene Stellungnahmen:

Folgende Arten wesentlicher umweltbezogener Stellungnahmen sind bereits verfügbar und liegen mit Behandlungen aus:

Regierungspräsidium Freiburg vom 01.06.2017 mit Aussagen zu Geotechnik; Landratsamt Schwäbisch Hall vom 06.06.2017 mit Aussagen zu Begrünung, Immissionsschutz, Grundwasser und Bodenschutz.

### Umweltbezogene Informationen:

Neben dem Entwurf des Plans einschließlich des nach Maßgabe der Anlage 1 zum BauGB u. a. nach den Umweltschutzgütern i. S. d. § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB gegliederten Umweltberichts sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar:

Grünordnungsplan vom 25.09.2017; Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom Oktober 2016 mit Aussagen zu

nachgewiesenen Vogelarten und zu notwendigen Ausgleichsmaßnahmen; Geräuschimmissionsprognose vom Juli 2016 mit Aussagen zu Gewerbelärm; Kampfmittelbeseitigungsmaßnahmen; Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung vom September 2017 mit Aussagen zum erforderlichen Kompensationsbedarf.

### Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 (2) BauGB und § 4a (6) BauGB bei der Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Crailsheim, 13.11.2017  
Stadtverwaltung  
gez. Herbert Holl, Bürgermeister

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 14.12.2017 um 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

#### Tagesordnung:

1. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
2. Citymarketing-Konzept Crailsheim: Beschlussfassung, städtischer Finanzierungsanteil und weiteres Vorgehen
3. Verpflichtung des Oberbürgermeisters Dr. Christoph Grimmer, hier: Wahl des Verpflichtenden
4. Besoldung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer
5. Anpassung der Entgelte der Halle Jagstheim
6. Raserei, Poser und Lärmstörungen in der Innenstadt - Antrag von Herrn StRat Arendt am 21.09.2017
7. Formale Vorgehensweise zur Auswertung der Ergebnisse Mehrfachbeauftragung „Masterplan östliche Innenstadt“
8. Bebauungsplan „Hagenhof“ Nr. 316, Behandlung eingegangener Stellungnahmen, Billigung des Bebauungsplanentwurfs, Auslegungsbeschluss
9. Bebauungsplan „Sondergebiet (SO) Fachmärkte Rotebachring“ Plan Nr. 315, Billigungs- und Auslegungsbeschluss
10. Bebauungsplan „Westgartshausen, westliche Erweiterung“ Nr. 303, Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Satzungsbeschluss, Satzungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften
11. Bebauungsplan „Ingersheimer Weg, 1. Änderung“, Nr. 83.1, Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen, Billigung des Bebauungsplanentwurfs, Billigung des Satzungsentwurfs über die örtlichen Bauvorschriften, Auslegungsbeschluss
12. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Östliche Innenstadt“ - Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes, Satzungsbeschluss
13. Vergabe der Zeitvertragsarbeiten 2018 für Elektro-, Heizungs-, Sanitär-, Putz-, Stuck-, Trockenbau-, Fliesen-, Klempner-, Dachdecker-, Dachabdichtungs-, Schreiner-, Maler- und Bodenbelagsarbeiten
14. Ausbau Ortsmitte Roßfeld - Vergabe der Ingenieurleistungen
15. Restaurierung der Gottesackerkapelle, Vergabe der Gerüstbauarbeiten, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Putz- und Malerarbeiten, Naturwerksteinarbeiten
16. Annahme von Spenden
17. Bekanntgaben und Anträge
- 17.1. Bekanntgabe in nicht öffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse des Gemeinderates
- 17.2. Bekanntgabe des Fachbereichs Ordnung und Bürgerdienste zu verschiedenen Anfragen
- 17.3. Umsetzung des Landesglücksspielgesetzes - Anfrage von Herrn StRat Berger vom 08.11.2017
- 17.4. Antrag der SPD-Fraktion zum sozialen Wohnungsbau im Bereich der Willy-Brandt-Straße
- 17.5. Entwicklung ZOB-Areal „Paradeis Quartier“: Zwischenbericht Verfahrensstand Ideenwettbewerb
- 17.6. Übersicht Erschließungsgebiete - Geplanter Baubeginn, Vermarktung und Fertigstellung Baustraße
- 17.7. Anfrage des Stadtrates Herr Ansel zu Folgekosten bei der Ausweisung von Baugebieten

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. *Rudolf Michl, Oberbürgermeister*



#### Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft

mit einem versicherungspflichtigen Beschäftigungsumfang  
von 13,50 Stunden in der Woche.

Die Stelle ist zunächst befristet für ein Jahr. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis **zum 22. Dezember 2017** bei den Zentralen Diensten der Stadtverwaltung Crailsheim, Marktplatz 1 + 2, 74564 Crailsheim, einzureichen.

#### Nähere Auskünfte erteilen:

Zentrale Dienste

Frau Ley            Telefon 07951/403-1105

Frau Hofmann    Telefon 07951/403-1173

Stadtverwaltung Crailsheim

Fachbereich Zentrale Dienste, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim

Tel.-Nr. 07951/403-1158, hauptamt@crailsheim.de, www.crailsheim.de

#### AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

### Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Verbandsversammlung am 12. Dezember 2017 um 10.30 Uhr im Landhaus Rettenmeier in Jagstzell.

#### Tagesordnung

#### öffentliche Sitzung,

#### Beginn 10.30 Uhr

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2016
2. Neue technische Organisation der NOW zum 01.01.2018
3. Bau- und Betriebsbericht
4. Verabschiedung des Wirtschaftsplanes 2018
5. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2017
6. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

## TERMINE ORTSTEILE

### ■ Onolzheim

#### Lebendiger Adventskalender

Fr., 8.12.: Bewohner Ringlesweg, Ringlesweg 6; Sa., 9.12.: Raißig/Gölden, Karl-Soldner-Straße 12; So., 10.12.: Rahm/Schürle, Raiffeisenstraße 70/72; Mo., 11.12.: Krone/Rupp, Weinbergstraße 13; Di., 12.12.: Strak, Erlesweg 8; Mi., 13.12.: kein Fenster; ; Do., 14.12.: Schürle, Raiffeisenstraße 8. Treffpunkt um 17.30 Uhr vor den Fenstern und Türen der jeweiligen Familie.

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am **Donnerstag, 07.12.2017 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. **Tagesordnungspunkte:** 1. Anfragen der Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte, 2. Bausachen, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen

### ■ Westgartshausen

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Westgartshausen findet am Dienstag, 12. Dezember um 20.00 Uhr im Rathaus, Hauptstraße 28, statt: **Tagesordnung:** 1. Anfragen der Ortschaftsräte, 2. Bausachen: Satzungsbeschluss Bebauungsplan westliche Erweiterung Kohlgasse, 3. Ergebnisse Verkehrszählung L 2218, 4. Bekanntgaben, 5. Verschiedenes: Termine 2018

### ■ Sauerbrunnen

#### Weihnachtsmarkt

Samstag, 9. Dezember, 15.00 Uhr, am Spielplatz Sauerbrunnen: Eröffnung des Weihnachtsmarkts, es gibt Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln, Grillwürste, Kartoffelsuppe und einen kleinen Markt der Frauengruppe, ab 15.00 Uhr: der Nikolaus zieht mit einer Bläsergruppe durch die Straßen, 16.40 Uhr: Kinder erwarten den Nikolaus und die Bläsergruppe vor dem früheren Frankeneck und begleiten diese zum Spielplatz, 17.00 Uhr: Feier im Sauerbrunnenstüble mit Ansprache des Vorsitzenden der Siedlungsgemeinschaft und Grußwort der Vertreterin des Oberbürgermeisters, Preisübergabe an Gewinner des Luftballonwettbewerbs vom Siedlerfest, auf dem Platz und im Sauerbrunnenstüble gemütliches Beisammensein.

### ■ Jagstheim

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 12. Dezember 2017 um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle in Jagstheim statt. Tagesordnung: TOP 1 Protokoll Nachbesprechung, TOP 2 Bausachen, TOP 3 Abwasserbeseitigung, TOP 4 Mehrzweckhalle, TOP 5 Jahresterminplan, TOP 6 Verschiedenes - Bekanntgaben, TOP 7 Anfragen

#### Weihnachtsmarkt

Samstag, 9. Dezember ab 17.00 Uhr, Kirchplatz rund um die Nikolauskirche: 3. Jagstheimer Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen und kulinarischem Angebot; Sonntag, 10. Dezember, Nikolauskirche, 10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst im Rahmen des Weihnachtsmarkts unter Mitwirkung des Posaunenchores und des Projektchores, 11.00 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarkts, Mittagessen im Gemeindehaus, mittags: Kaffee und Kuchen, Rahmenprogramm mit Beiträgen des Posaunenchores, des Liederkränzes und des „etwas anderen Chores“, Weihnachtslieder im Gemeindehaus, am Spätnachmittag: Nikolausbesuch mit Geschenken für Kinder

### ■ Tiefenbach

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Tiefenbach findet am Mittwoch, 13. Dezember 2017 um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Tiefenbach, Alte Schule, statt. Tagesordnung: Bürgerfragen, Bausachen, Termine 2018, Anfragen und Anträge der Ortschaftsräte

### ■ Roßfeld

#### Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Samstag, 9. Dezember 2017, 19.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Bebauungsplan „Hagenhof“ Nr. 316, Behandlung eingegangener Stellungnahmen, Billigung des Bebauungsplanentwurfs, Auslegungsbeschluss, 2. Bebauungsplan „Sondergebiet (SO) Fachmärkte Rotebachring“ Plan Nr. 315, Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### ■ Altersabteilung

Montag, 11. Dezember, 15.00 Uhr, Magazin in Roßfeld: vorweihnachtliches Treffen, Anmeldung bis spätestens Freitag, 8. Dezember erforderlich unter Tel. 24515

### ■ Abteilung Kernstadt

Montag, 11. Dezember, 19.00 Uhr: Übung 2. Zug

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit  
Feuerwehr-NOTRUF 112

## TERMINE

### VORTRAG

## Das Zeitalter der Karolinger

Am Montag, 11. Dezember laden Stadtarchiv und Crailsheimer Historischer Verein um 19.30 Uhr zum letzten öffentlichen Vortragsabend dieses Jahres ein. Der langjährige Vorsitzende des Vereins, Hans Gräser, berichtet im Forum in den Arkaden in Fortsetzung seiner Reihe „Aus der Werkstatt des Heimatforschers“ über das Zeitalter der Karolinger und seiner Auswirkungen auf den Crailsheimer Raum.

Während die Merowinger sich im 6. und 7. Jh. gegenseitig zerfleischen, gelingt es ihnen „Hausmeiern“ nach und nach, die eigentliche Regierungsgewalt zu erringen. Durch Karl Martell wird das gesamte fränkische Reich wieder in einer Hand vereinigt und sein Sohn Pippin schließlich mit päpstlicher Zustimmung zum Begründer einer neuen fränkischen Königsdynastie gekrönt. An Weihnachten 800 wird gar sein Sohn Karl der Große zum Kaiser ausgerufen, womit wieder ein weströmisches Reich neben dem oströmischen entsteht.

Crailsheim selbst erlebt unter den Karolingern die weltliche und kirchliche Organisation nach Grafschaften und Pfarreien und wird daher zeitweise von Pfarrer Matthias Gunderam (um 1560) als „Carolßheim“ gedeutet, d. h. wie Feuchtwangen als Gründung Karls des Großen interpretiert. pm

**Info:** Eintritt 5 Euro (Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei

## TERMINE

KONZERTGEMEINDESAISON 2017/2018

## Silvesterkonzert mit Passo Avanti

Das Quartett Passo Avanti ist am Sonntag, 31. Dezember um 17.00 Uhr auf Einladung der Konzertgemeinde zu Gast. Das Ensemble begeistert durch eine neuartige Symbiose von Klassik und Jazz. Die vier hochvirtuosen Musiker sind in beiden Stilrichtungen beheimatet und bewegen sich mühelos zwischen den Genres, zwischen Interpretation und Improvisation, zwischen zart und ungestüm.

Das Quartett Passo Avanti versteht nicht einfach klassische Melodien mit einem swingenden Rhythmus, sondern Klassik und Jazz werden vielschichtig verwoben und ergänzen sich zu einer eigenen, universalen Sprache. Das Quartett setzt sich aus vier Künstlern zusammen, die alle eine fundierte Ausbildung in beiden Stilrichtungen haben. Deshalb sind neue, besonders enge Formen des Zusammenspiels möglich.

Mario Korunic (Violine) studierte an der Musikakademie in Zagreb und war Stipendiat am Konservatorium in Kiew. Bereits in jungen Jahren war er Preisträger bei vielen internationalen Wettbewerben.



Beim diesjährigen Silvesterkonzert am Sonntag, 31. Dezember ist das Quartett Passo Avanti im Ratssaal zu Gast. Foto: Agentur Irmengard von Hagke Musikmanagement

Klarinetist Alexander von Hagke konzertiert regelmäßig auf großen Festspielen in Europa, Asien und der USA. Vladimir Grizelj (Gitarre) war Schüler von Peter O'Mara am Richard-Strauss-Konservatorium, München. Grizeljs Komposition Lullaby wurde 2013 im Hollywood Film „Alles eine Frage der Zeit“ (Originaltitel „About Time“) verwendet. Eugen Bazijan (Cello) wieder-

um spielt als Jazzsolist mit internationalen Stars wie Abdullah Ibrahim und Cleave Guyton. Außer der Konzerttätigkeit ist er in zahlreichen Theater- und Filmprojekten als Komponist tätig. pm

**Info:** Karten sind im städtischen Bürgerbüro, Telefon 07951 403-0, erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 07951 403-1289.

STADTMUSEUM IM SPITAL

## Miniaturoiletten und Puppenbäder

Die Leidenschaft von Roland Schmitt, Künstler, Kunsterzieher und Sammler, sind Puppenbadestuben und Miniaturoiletten. Die Sonderausstellung „Klein, blitzblank, kurios“ im Stadtmuseum zeigt vom 10. Dezember bis 11. Februar eine Auswahl der rund 1.000 Miniaturoiletten und 130 Puppenbadestuben umfassenden Sammlung. Die Eröffnung der Ausstellung ist am Sonntag, 10. Dezember um 11.00 Uhr.

Auslöser für die Beschäftigung Roland Schmitts mit dem Thema Toilette, WC, Bad, Sanitärwesen ist Marcel Duchamps berühmtes Ready-made „Fountain“. Vor 100 Jahren löste das zum Kunstwerk erklärte Urinal eine heftige Debatte und ein neues Kunstverständnis aus.

Badezimmer und ein an die Kanalisation angeschlossenes WC kommen um die Mitte des 19. Jahrhunderts auf. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts finden wir sie dann auch im Puppenhaus. Der Minihaushalt soll Mädchen auf die ihnen zugeordnete Rolle als Hausfrau vorbereiten. Die kleinen Bäder und Toiletten spiegeln Hygienestandards und Design ihrer Zeit. Neuester Schrei im Puppenbad der Crailsheimer Holz- und Spielwarenfabrik ist um 1970 ist die Dusche, aus der tatsächlich Wasser kommt, und der beleuchtete Alibert-Spiegelschrank. Neben den Puppenstuben-WCs existiert heute eine Fülle von Klominiaturen: Souvenirs, Feuerzeuge, Aschenbecher, Sanitärmodelle, Behälter für Salz, Pfeffer, Senf mit und ohne Benutzer. pm



Gegenstand der Ausstellung: ein Puppenbad, entstanden um 1970, aus der Crailsheimer Holz- und Spielwarenfabrik. Foto: R. Schmitt

**Info:** Stadtmuseum im Spital, Spitalstr. 2, Tel. 403-3720, [www.museum-crailsheim.de](http://www.museum-crailsheim.de), **Öffnungszeiten:** Mi., 9.00 bis 19.00 Uhr, Sa., 14.00 bis 18.00 Uhr, So. und feiertags, 11.00 bis 18.00 Uhr, Heiligabend und Silvester geschlossen.



## TERMINE

STADTSENIORENRAT IN KOOPERATION MIT DER STADT

### Informationen über „Rettung aus der Dose“

**Der Stadt seniorenrat und die Stadt Crailsheim laden am Montag, 11. Dezember um 16.00 Uhr zu einer Infoveranstaltung in den Ratssaal ein. Vorge stellt wird die sogenannte SOS-Dose, die im Notfall Leben retten kann.**

Das Prinzip ist einfach und trotzdem genial: In einer auffälligen Dose werden alle wichtigen Information über eine Person, wie Grunderkrankungen und Medikamente, hinterlegt. Diese Dose wird im Kühlschrank deponiert. Hinweisschilder an der Haustür und am Kühlschrank weisen Helfer-Dienste im Notfall auf die Dose beziehungsweise die Informationen hin.

„Die Idee wurde von Lions Clubs in Großbritannien entwickelt und vom Lions Club Hanau nach Deutschland gebracht“, erklärt Elke Bechtel, Vorsitzende des Stadt seniorenrats. Der Stadt seniorenrat möchte die Dose nun auch in Crailsheim verbreiten. Bei der Infoveranstaltung am 11. Dezember, bei der auch das DRK, Crailsheimer Apotheken, die Sparkasse und die Volksbank eingebunden sind, erfahren Interessierte zum Beispiel, welche Daten wie hinterlegt werden sollten. Außerdem können die Dosen gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro erworben werden.

mbu

## STANDESAMT

### Altersjubilare

#### Herzlichen Glückwunsch

04.12. Günther Maier, Onolzheim (80), 06.12. Alla Dykhne (85), 06.12. Walter Dieter Grunewald (85), 06.12. Ruhtraut Liebhart, Jagstheim (80), 07.12. Andreas Manier (80), 08.12. Kurt Graze, Roßfeld (85), 08.12. Karl Friedrich August Schüler (90)

### Geheiratet haben

Am 01.12.2017: Anzhelika Vladimirovna Shurik, ul. Permskaja, Haus 232, Wohnung 13, 614068 Perm, Russische Föderation und Juraj Gajdosik, Pamiersring 8, Corinna Tatjana Sanwald, Kälblesrainweg 110, 73430 Aalen und Dirk Lüdke, Wittauer Hauptstr. 70, Denise Ingeborg Rohrmüller und Michael Fallenbüchel, Konrad-Adenauer-Str. 13, Kim Thuy Le und Holger Mack, Alte Dorfstr. 5.

### Geboren wurden

Am 27.11.2017: Elias Nordt, Sohn von Jenny Nordt und Denis Pitz, Westring 22, Kilian Meinhardt, Sohn von Tina Melanie und Jörg Florian Meinhardt, Fröbelstr. 10.

### Verstorben ist

Am 28.11.2017: Leonhard Walter Holl, Kurt-Schumacher-Str. 86.

## KIRCHEN

### Johanneskirche

Freitag, 8. Dezember 2017, 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Chor der Johanneskirche; Samstag, 9. Dezember 2017, 9.00 - 17.00 Uhr: Stand der Johanneskirchengemeinde auf dem Weihnachtsmarkt; 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Adventsmusik der Musikschule Crailsheim; 15.30 Uhr: Weihnachtliedblasen auf dem Schweinemarktplatz mit den Posaunenchor des Evangelischen Kirchenbezirks Crailsheim; Sonntag, 10. Dezember 2017, 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, Pfarrerin Nicole Endmann; 11.00 Uhr, Johanneskirche: Krabbelgottesdienst, Cornelia Dollmayer und Team; 18.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Kinder; 11.00 - 17.00 Uhr: Stand der Johanneskirchengemeinde auf dem Weihnachtsmarkt; 15.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: „Dem König Lob zu singen“, offenes Advents- und Weihnachtliedersingen für Groß und Klein mit Kantor Christoph Broer; Montag, 11. Dezember 2017, 19.30 Uhr: ökumenisches Hausgebet im Advent; Dienstag, 12. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Frauenkreis; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 14.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk I; 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 16.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren; Donnerstag, 14. Dezember 2017, 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Johannes-Senioren „Weihnachten, wie's früher war – Erinnerungen“ mit B. Krischker und dem Team der Johannes-Senioren.

### Kreuzberg-Gemeindehaus

Sonntag, 10.12., 11.00 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Uwe Langsam; 14.30 Uhr: Versammlung Russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Dienstag, 12.12., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mittwoch, 13.12., 11.20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirke III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; Donnerstag, 14.12., 9.30 Uhr: evangelischer Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Joachim Frisch; 10.10 Uhr: Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“.

## KIRCHEN

### ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff

Immer donnerstags (nicht in den Schulferien), 9.30 Uhr – 11.30 Uhr, Ludwigstraße 35 (beim Bonifatius-Kindergarten): ELKI Offener Eltern-Kinder-Treff für Mütter, Väter und Großeltern mit Kindern von 0-3 Jahren.

### Evangelische Kirchen

#### Evangelischer Kirchenbezirk Crailsheim

Freitag, 15. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Liebfrauenkapelle: Englischer „Service of Nine Lessons and Carols“ mit anschließendem Weihnachtsständlerling.

#### Evang. Dekanatamt Crailsheim

Sa., 09.12., 15.30 Uhr, Schweinemarktplatz: Weihnachtliedblasen mit Ansprache von Dekanin Friederike Wagner.

#### Matthäuskirche Ingersheim

So., 10. Dezember 2017, 10, GH: Kinderkirche; 17.00 Uhr, GH: Abendgottesdienst (Pfarrerin Rügner und Flötengruppe), anschl. Mitarbeiter-Adventsfeier; Di., 12. Dezember 2017, 14.00 Uhr, GH: Seniorenkreis-Adventsnachmittag mit Pfarrerin Rügner; 17.00 Uhr, Kirche: „Ruhepunkt“-20 Minuten Abendandacht; Mi., 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

## KIRCHEN

**Diakonieverband:** Di., 12.12., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Makkaroni-Auflauf mit Tomatensoße und Salat“, 4,50 Euro; Anmeldung unter Tel. 96199-10.

### Christusgemeinde Crailsheim

#### Christuskirche Sauerbrunnen

Freitag, 8. Dezember 2017, 16.00 Uhr: Jungschar; Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Frau Dekanin Wagner und Pfarrer Aksoy), anschließend **Eintopfessen** und Verkauf von Waren aus der Einen Welt; Dienstag, 12. Dezember 2017, 14.30 Uhr: Seniorenkreise Adventsfeier; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 19.30 Uhr: Kirchengemeinderatssitzung.

#### Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.30 Uhr: Kindergottesdienst; Dienstag, 12. Dezember 2017, 9.00 Uhr: Frauen begehen die adventliche Zeit, anschl. Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück; 19.30 Uhr: Singkreis; Donnerstag, 14. Dezember 2017, 14.30 Uhr: Bastelkreis.

#### Friedenskirche Altenmünster

Freitag, 8. Dezember 2017, 17.00 Uhr, GZ: Bubenjungschar (8-10 J.); 20.00 Uhr, GZ: Music-Lounge; Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Wildermuth); 10.00 Uhr, GZ: Kindergottesdienst; Dienstag, 12. Dezember 2017, 7.30 Uhr, Peter-u.-Paul-Kirche: stilles Gebet; 10.30 Uhr, Friedenskirche: Andacht Lebenswerkstatt; 14.30 Uhr, GZ: Gymnastik für Senioren; 18.00 Uhr: Jungenschaft (ab 13 J.); Mittwoch, 13. Dezember 2017, 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; 17.00 Uhr, GZ: kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); 19.00 Uhr, Friedenskirche: Andacht „Pause im Advent“.

#### Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 9. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Liebfrauenkirche Westgartshausen: Adventsandacht; So., 10. Dezember 2017, 9.00 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. I. Keller); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mi., 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr: Frauenkreis; Do., 14. Dezember 2017, 14.30 Uhr, GH: Seniorenabendmahlsfeier; 20.00 Uhr: meditatives Tanzen.

#### Nikolauskirche Jagstheim

Samstag, 9. Dezember 2017, 11.00 Uhr, GH: Weihnachtsprojekt für Kinder; Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.00 Uhr: ökumenischer Gottesdienst mit dem Posaunenchor, Projektchor und Kindergarten (Pfarrer Hirschbach und Herr Schuch); Dienstag, 12. Dezember 2017, 9.30 Uhr: Schneckenclub; 14.30 Uhr: Seniorennachmittag mit Weihnachtsfeier mit Pfarrer Hirschbach und Musikerin Breuninger; 20.00 Uhr: Projektchorprobe; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr: Bubenjungschar; 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

#### Marienkirche Onolzheim

Samstag, 9. Dezember 2017, 9.00 - 11.00 Uhr, Marienkirche: Krippenspielprobe; Sonntag, 10. Dezember 2017, 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfrin. Maier); 14.00 Uhr, GH: Senioren-Adventsfeier mit Kirchenchor; Montag, 4. Dezember 2017, ab 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; 19.30 Uhr, GH: Hausgebet im Advent; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

#### Martinskirche Roßfeld

Freitag, 8. Dezember 2017, 18.00 Uhr: Probe Martins-House-Band; Sonntag, 10. Dezember 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Nelius-Böhringer); Montag, 11. Dezember 2017, 14.30 Uhr: Seniorentreff „Spätlese“, Wir feiern Advent; Dienstag, 12. Dezember 2017, 17.00 Uhr: Gottesdienst bei der Seniorengemeinschaft Sonnenhügel; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 16.00 Uhr: Jungschar „Freche Engel“; Donnerstag, 14. Dezember 2017, 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treff „Wuschkiste“; 17.00 - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

#### Andreaskirche Triensbach

Fr., 8. Dezember 2017, 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis; 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 10. Dezember 2017, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Triensbach (Pfr. Münch) mit Kirchenchor; 10.30 Uhr: Kinderkirche; Mi., 13. Dezember 2017, 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar; 20.00 Uhr: Kirchenchor.

#### Veitkirche Tiefenbach

So., 10. Dezember 2017, 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor und Ehrung langjähriger Bläser, Verabschiedung von Olga Hanselmann aus dem KGR, anschließend Ständerling in der Kirche; 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Mo., 11. Dezember 2017, 19.30 Uhr, Oberlinhaus: ökumenisches Hausgebet im Advent (Kirchengemeinde mit Landfrauen); Di., 12. Dezember 2017, 19.00 Uhr, Oberlinhaus: Jungbläser; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr: KGR-Sitzung, Do., 14. Dezember 2017, 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

#### Liebfrauenkirche Westgartshausen

Samstag, 9. Dezember 2017, 18.00 Uhr: Adventsandacht im Chorraum der Kirche; Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. I. Keller); 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr: Probe für das Krippenspiel; Montag, 11. Dezember 2017, 19.30 Uhr: Läuten zum ökumenischen Hausgebet; 19.30 Uhr: Hauskreis bei Ehepaar Barthelmeß; Dienstag, 12. Dezember 2017, 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Westgartshausen; 18.00 Uhr: Bubenjungschar; Donnerstag, 14. Dezember 2017, 13.30 Uhr: Abfahrt zum Seniorennachmittag zum Johannesgemeindehaus in Crailsheim; 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

#### Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Freitag, 08.12., 19.00 Uhr: Teenkreis Pitstopp; Samstag, 09.12., 19.00 - 22.00 Uhr, Ellrichshausen Sporthalle: Teensport-Night; Sonntag, 12.12., 14.00 Uhr: Adventsfeier; Mittwoch, 13.12., 9.00 Uhr: Gebetstreff.

#### Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 10.12., 14.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde.

#### ■ Evangelische Freikirchen

##### Christusforum Crailsheim

Sonntag, 10.00 Uhr, Gemeindehaus Hofwiesenstraße 19: Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

## KIRCHEN

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Freitag, 8. Dezember 2017, 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: HeimatHafen „Lounge“ (Jugendgruppe); Sonntag, 10. Dezember 2017, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; 19.00 Uhr: Gebet für Erweckung; Dienstag, 12. Dezember 2017, 14.30 Uhr: 60Aufwärts (Seniorenkreis); alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Ölmühleweg.

### Evangelisch-Methodistische Kirche

Sa., 9. Dezember 2017, 10.00 Uhr: Stand auf dem Weihnachtsmarkt; So., 10. Dezember 2017, 9.45 Uhr: Gebetskreis; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor i. R. Gottfried Fischer, parallel Kinderbetreuung; ab 11.00 Uhr: Stand auf dem Weihnachtsmarkt; Do., 14. Dezember 2017, 14.30 Uhr: Nachmittagstreff - Hausgebet im Advent.

### Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Freitag, 17.30 Uhr: Christliche Pfadfinder RR; Samstag, 19.30 Uhr: AWAKE Jugendkirche; Sonntag, 9.30 Uhr und 11.30 Uhr: Gottesdienst mit SunDayKids - Kindergottesdienst.

### Katholische Kirchen

#### Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 08.12.; 6.00 Uhr: Rorate; Sa., 09.12., 9.30 Uhr: Krippenspielprobe; So., 10.12., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 12.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.12., 18.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche: Eucharistiefeier; 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe; Fr., 15.12., 6.00 Uhr: Rorate.

#### St. Bonifatius

Fr., 08.12., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 09.12., 10.30 Uhr: Krippenspielprobe; So., 10.12., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas); 18.30 Uhr: Bußfeier (Szczepanska), anschl. Beichtgelegenheit; Mo., 11.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 12.12., 6.00 Uhr: Rorate; 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mi., 13.12., 9.30 Uhr: interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 14.12., 15.30 Uhr: Eucharistiefeier im Seniorenpark mit Krankensalbung; 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle; Fr., 15.12., 17.00 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

### Christuskönig-Kirche, Onolzheim

Sa., 10.12., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski).

### Peter- und Paul-Kirche, Jagstheim

Fr., 08.12., 20.00 Uhr: Familienkreis; So., 10.12., 10.00 Uhr, ev. Nikolauskirche: ökum. Gottesdienst; 17.00 Uhr: Bußfeier (Szczepanska).

### Sonstige Kirchen

#### Neuapostolische Kirche

##### Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Sonntagschule; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

##### Jagstheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim; Do., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

#### Jehovas Zeugen

Freitag, 19.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: Zusammenkunft „Schätze aus Gottes Wort“ Einführung in die Bibelbücher Zephanja und Haggai durch Videos; Sonntag, 17.00 Uhr, Wilhelm-Maybach-Str. 11: biblischer Vortrag „Die Auferstehung - der Sieg über den Tod“, anschließend Wachturm-Bibelstudium.

## VEREINE

### Sport-/Wandervereine

#### Eisenbahnsportverein Crailsheim

Bitte vormerken: Sa., 16.06.18: Naturtheater Heidenheim zur Vorstellung „Frühstück bei Tiffany“.

#### SV Tiefenbach

So., 10.12., 14.00 Uhr, Turnhalle Tiefenbach: Jugendweihnachtsfeier „Die Olympischen Winterspiele“.

**Wanderabteilung:** Sa., 09.12., 8.00 Uhr, Volksfestplatz: Busabfahrt Grombach, im 10-Min.-Abstand, Altenmünster - Roßfeld - Roter Buck - Tiefenbach; Sa., 09.12./So., 10.12., 8.00 Uhr: Grombach; Sa., 30.12., 9.00 - 19.00 Uhr: Wolferstadt mit Fackelwanderung; Sa., 30.12./So., 31.12., 7.30 Uhr: Ochsenhausen; Anmeldung und Info bei W. Baumann, Tel. 25077, und K. Hofmann, Tel. 21182.

**Senioren:** So., 10.10., 17.30 Uhr, Vereinsheim Tiefenbach: Weihnachtssessen.

#### SV Onolzheim

13.01./20.01., Turn- und Festhalle Onolzheim: Jahresfeier/Theaterabend, Karten sind am Fr., 08.12., Fr., 15.12. und Do., 28.12. jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr und am So., 07.01. von 11.00 - 12.00 Uhr im Vereinsheim Onolzheim am Sportgelände erhältlich.

#### TSV Goldbach

Fr., 08.12., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim sowie ab Sa., 09.12., Landbäckerei Glück Goldbach: Kartenvorverkauf Jahresfeiern; Samstag, 13.01.; Freitag, 19.01.; Samstag, 20.01.: Jahresfeiern.

#### Wanderfreunde Crailsheim

09./10.12.: Grombach; 10.12., 7.00 Uhr: Abfahrt Bus Grolsheim; 17.12.: Kronau; 27.12.: Creglingen (geführte Wanderung, Start um 10.00 Uhr Gasthaus „Linde“ in Schonach).

#### VfR Altenmünster

16./17.12. und 23.12.-08.01.: Vereinsheim geschlossen.

**Gesamtjugend:** So., 10.12., 13.00 Uhr, Turnhalle Altenmünster: Kinderweihnachtsfeier „Wir backen und basteln für Weihnachten“; 16.00 Uhr: Winterwanderung mit dem Nikolaus; 16.45 Uhr: kleines Bühnenprogramm.

**Förderverein:** 31.12.: Silvesterparty, Liste zum Eintragen hängt im Vereinsheim aus. **Gesamtverein:** 08.12.-12.12. und 18./19./22.12., Vereinsheim: Kartenvorverkauf für die Jahresfeier.

**Turnen:** Fr., 08.12.: kein Turnen; Fr., 15.12.: Turnen nur von 16.00 - 18.00 Uhr, anschl. Weihnachtsferien; Fr., 12.01.: Wiederbeginn.

#### Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Herrn Irsigler, Neubau Zi. 0.13, beantragt werden.

## VEREINE

### Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

**Frauenwandern:** Di., 12.12., 13.30 Uhr, Volksfestplatz: Crailsheimer Sehenswürdigkeiten mit Abschluss in der Johanneskirche, danach Café Kett.

Donnerstag, 14.12., Abfahrt 13.30 Uhr: Senioren-Buswanderung „Im Advent nach Hengstfeld“; die angemeldeten Teilnehmer warten an folgenden Zusteigstellen: Haller Straße (Gasthaus Bay. Hof), Haller Straße, Altenmünster (HH-Flügelau), Berliner Platz, Volksfestplatz (Nähe Hakro-Arena), Info bei M. Meisterknecht, Tel. 07951/6214.

#### ■ Naturvereine

### NABU Crailsheim

Sa., 09.12., 19.00 Uhr, VHS Crailsheim: Vortrag von Dieter Kunze „Das Heile, das Kranke und das Sterben in der Natur“.

### Kleintierzüchterverein Crailsheim

Fr., 08.12., 20.00 Uhr, Vereinsheim: Monatsversammlung mit Weihnachtsfeier, Meldepapiere zur Lokalschau werden den Züchtern übergeben.

#### ■ Kulturvereine

### Frauenverband Crailsheim

Di., 12.12., 18.00 Uhr, Hotel Post Faber: Stammtisch.

### Kultic

Sa., 09.12., 20.30 Uhr, Rathaukeller Crailsheim: Konzert „Sidney Elliy & her Midnight Preachers“.

#### ■ Musik- und Gesangvereine

### Harmonia Swingers

Sa., 16.12., 20.00 Uhr und So., 17.12., 18.00 Uhr, Festhalle Ingersheim: „Silent Night“, Kartenvorverkauf Hohenloher Tagblatt.

### Liederkranz Jagstheim

So., 10.12., 16.00 Uhr, Nikolauskirche: Adventskonzert, Eintritt frei.

### Stadtkapelle Crailsheim

Mittwoch, 13.12., 18.00 Uhr, Hotel „Schwarzer Bock“: Treffen Frauenstammtisch.

### Sängerbund Altenmünster

Di., 19.12., 19.00 Uhr, Friedenskirche: traditionelles Weihnachtssingen.

#### ■ Landfrauenvereine

### Landfrauen Altenmünster

08.12., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Weihnachtsfeier mit Pfarrer Wildermuth „Weihnachten bei Luther“, bitte Teller, Dessertteller, Glas und Besteck mitbringen.

### Landfrauen Tiefenbach

Mo., 11.12., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: ökum. Hausgebet der Kirche; Fr., 15.12., 19.30 Uhr, Alte Schule: Weihnachtsfeier „Mache dich auf und werde Licht“ mit Maria Miksch, Anmeldung bei Karin Traub, Tel. 931313.

### Landfrauen Roßfeld

Freitag, 15.12., 19.30 Uhr, Konferenzraum: Weihnachtsfeier, Anmeldung bei E. Friedrich, Tel. 23029, M. Gräter, Tel. 26457, E. Schimpf-Furian, Tel. 27311.

#### ■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

### Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Sa., 09.12., 15.00 Uhr, Spielplatz: Weihnachtsmarkt, 17.00 Uhr kommt der Nikolaus - Ansprachen, Preis- u. Päckchenverteilung.

### Verein Nachbarschaft Crailsheim

Fr., 08.12., 15.00 Uhr, Café Kett: Stammtisch; Sa., 09.12., 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Altenmünster: Weihnachtsfeier, Eintritt frei, Abfahrtszeiten des Zubringerbusses: 17.30 Uhr Berliner Platz, 17.32 Uhr Kreuzung Hammersbachweg/Pamiersring, 17.35 Uhr Pamiersring (Porschestraße/Pennymarkt), 17.40 Uhr Karlstraße (Fielmann), 17.42 Uhr Wilhelmstraße (Kellermann), 17.44 Uhr Bahnhofstraße (Bayerischer Hof), 17.48 Roter Buck (Wolfgangstr./Pizzeria Capri), 17.53 Uhr Onolzheim (Schule), 17.55 Onolzheim (Markgrafenstraße). Hallenöffnung: 17.30 Uhr.

### Bürgergemeinschaft Roter Buck

Sa., 10.12., 14.00 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: Kaffee- und-Kuchen-Treff mit Live-Unterhaltungsmusik, reichhaltigem Kuchenbuffet und deftigem Vesper.

### Dorfgemeinschaft Roßfeld

22.12., 19.30 Uhr, Martinskirche Roßfeld: Weihnachtskonzert mit den Harmonia Swingers, Vorverkauf ab sofort in der Zweigstelle der VR-Bank in Roßfeld.

#### ■ Soziale Vereine

### Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden 2., 3. u. 4. Freitag im Monat nach Vereinbarung im Rathaus, 8.00 - 12.00 Uhr, Raum 2.03 (Bilgoraj): Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen; Anmeldung bei Fr. Bellmann, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 07951/26265.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Immer mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen; Kontakt unter Tel. 0159/05324521.

### Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 13.12., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Plötzlich Papa“ in gemütlicher Runde mit Kaffee und Gebäck, Eintritt 6 €, für Mitglieder Stadtseniorenrat 5 €.

Do., 14.12., 14.00 - 16.30 Uhr, Spital: Spielenachmittag mit Herrn Tepelmann. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677

### Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

**Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim**  
Mi., 13.12., 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11: Gruppenstunde „Weihnachtsbacken“.

### Bahnsozialwerk, Ortsstelle Crailsheim

Sa., 16.12., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte, Horaffenstraße 40: Adventsfeier.

### Samariter-Stiftung Crailsheim

Di., 12.12., 19.00 - 21.00 Uhr, Schulstr. 18: Gruppe der Angehörigen von psychisch kranken Menschen, Frau Jutta Grau und Frau Bianca Preuninger, 07951-4699131.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216

**VEREINE**

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Johannes-gemeindehaus: Kontakt unter Tel. 0157 50347255.

■ **Schul-/Jugendvereine**

**Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim**

**Schülercafé:** Mo., 11.12.: Hamburger/Gemüseburger; Di., 12.12.: Gemüsesuppe, Ofenschlupfer mit Vanillesoße; Do., 14.12.: Knusperschnitzel/Gemüseschnitzel mit Kartoffelsalat, Nachtisch; geöffnet von 11.30 - 14.00 Uhr; vom 18.12.17 bis 7.1.18 geschlossen!

**Freie Waldorfschule Crailsheim**

Mi., 13.12., 18.00 - 21.30 Uhr, Freie Waldorfschule Crailsheim: Seminar „Räuchern mit heimischen Kräutern“ mit Sabine Stecher, Anmeldung bis 06.12. sigrun.herrmann@waldorfschule-crailsheim.de, 35,- Euro pro Person.

■ **Sonstige Vereine**

**Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer - Ortsgruppe Crailsheim**

Fr., 15.12., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte am Wasserturm: Weihnachtsfeier.

**Jahrgang 1926**

Donnerstag, 07.12., 11.30 Uhr, Café Engel bei Brigitte: Stammtisch.

**Jahrgang 1930**

Do., 21.12., ab 11.30 Uhr, Bayrischer Hof: Jahresabschlussessen zusammen mit Jahrgang 1929.

**Jahrgang 1940**

Dienstag, 09.01.2018, 19.00 Uhr, Engelkeller, Haller Straße: Stammtisch.

**Jahrgang 1941**

Fr., 08.12., 18.00 Uhr, Treffen im Gasthaus „Schwarzer Bock“.

**Jahrgang 1942**

Samstag, 16. Dezember, 17 Uhr, TSV-Gaststätte: 75er-Jahrgangsfeier, nach dem Essen Unterhaltungsmusik mit Helmut Kilzer und Kapelle, Voranmeldung unter Telefon 5738 (Schmidt) oder 21289 (Walzer)

**Jahrgang 1951**

Freitag, 08.12., 19.00 Uhr, Engel-Keller: gemütliches Beisammensein.

**Wo erhalte ich einen Führerscheinantrag und wo kann ich den ausgefüllten Antrag wieder abgeben?**

Einen Führerscheinantrag erhalten Sie im Bürgerbüro. Sie können den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zusammen mit den erforderlichen Unterlagen auch wieder im Bürgerbüro abgeben. Sollten Sie bei Antragstellung noch nicht volljährig sein, ist die Unterschrift beider Elternteile erforderlich. Für die Beantragung eines Führerscheins wird eine Gebühr von 5,10 Euro erhoben.



**Crailsheim**  
Große Kreisstadt

*Stadtmuseum*

**Crailsheim**



SONJA STRENG, KÜNSTLERIN

# Geigen, Bilder und Fayencen.

Geschichte und Kunst ganz nah.

Die vielfältige Sammlung im Stadtmuseum inspiriert mich jedes Mal wieder von Neuem. Auf die Sonderausstellungen bin ich immer gespannt.

**Stadtmuseum im Spital**  
Spitalstraße 2  
74564 Crailsheim  
Tel. 07951 403-3720  
[www.museum-crailsheim.de](http://www.museum-crailsheim.de)

**Öffnungszeiten**  
Mi 9–19 Uhr  
Sa 14–18 Uhr  
So u. Feiertag 11–18 Uhr

*Crailsheim. Alles, was Stadt braucht.*

**Wo erhalte ich Gelbe Säcke?**

Gelbe Säcke liegen im Bürgerbüro für Sie bereit. Außerdem erhalten Sie Gelbe Säcke im Wertstoffhof.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 4 03-11 14

**Notruf**

Telefon 110 (Polizei)  
 Telefon 112 (Feuerwehr)  
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

**Polizei Crailsheim** Telefon 07951/4800

**Krankentransport** Telefon 0791/19222

**Allgemeiner Notfalldienst**

Telefon 116117  
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

**Kinderärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180 3112001  
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

**HNO-ärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180 5120112

**Augenärztlicher Notfalldienst**

Telefon 0180 3112 005

**Zahnarzt**

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens 8.30 Uhr  
 Fr., 08.12.: Ritter-Apotheke Cr.,  
 Tel. 07951/8380  
 Sa., 09.12.: Rats-Apotheke Cr.,  
 Tel. 07951/75 50  
 So., 10.12.: Apotheke in Roßfeld,  
 Tel. 07951/4730810  
 Mo., 11.12.: Rathaus-Apotheke Stimp-  
 fach, Tel. 07967/6446  
 Di., 12.12.: Apotheke Rot am See,  
 Tel. 07955/93930  
 Mi., 13.12.: Kreuzberg-Apotheke Cr.,  
 Tel. 07951/467441  
 Do., 14.12.: Apotheke Gerabronn,  
 Tel. 07952/925050  
 Do., 14.12.: Fichtenau-Apotheke,  
 Tel. 07962/520

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

**Psychologische Beratungsstelle**

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920  
 Caritas, Telefon 943127

**Klinikum, Gartenstraße 21**

Telefon 490-0  
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852  
 (Pfr. Matthias Brix)

**Sterbefälle**

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

**Jugend-Sucht-Beratung**

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr  
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0

**Offene Hilfen**

- Interdisziplinäre Frühförderstelle  
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst  
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste  
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen  
 Telefon 07951/2979851

**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim,  
 Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim  
 und Umgebung, Gaildorfer Straße 50,  
 Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe  
 Crailsheim, Telefon 0174/8375365

**Rathaus**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr  
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und  
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch  
 außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon  
 403-0; Fax 403-2400.

**Bürgerbüro im Rathaus**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr  
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr  
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr  
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 403-1300, Fax 403-2264;  
 info@crailsheim.de

**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr  
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1 + 2  
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon  
 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

**Städtisches Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)  
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr  
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr  
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr  
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag ge-  
 schlossen

**Stadtführungen**

Telefon 403-1132  
 stadtfuehrung@crailsheim.de

**Landratsamt – Außenstelle**

Telefon 492-0

**Erziehungs- und Familienberatungsstelle**

Landkreis SHA Telefon 492/5252

**Müll und Wertstoffe**

- Amt für Abfallwirtschaft,  
 Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim,  
 Friedrich-Bergius-Straße 21, Tel. 21964  
 Di. 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr und  
 13.00 bis 17.00 Uhr  
 Do. 13.00 bis 17.00 Uhr  
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
- Häckselplätze:  
 Steinbruchweg  
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,  
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr  
 Onolzheim (Talstraße) und  
 Jagstheim (Schützenhaus)  
 Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr  
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr  
 Wittau (Wittauer Straße)  
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,  
 Telefon 8220; Fax 468263

**Störungsdienst Stadtwerke**

Gas + Wasser Telefon 305-67  
 Strom Telefon 305-43  
 Fernwärme Telefon 305-67

Störung  
 (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444  
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Tele-  
 fonanlage außerhalb der Geschäftszeiten  
 (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.  
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

**Störungsdienst EnBW ODR**

Störungsnummer Strom:  
 Telefon 07961/82-0



stadtbücherei

Crailsheim



MARC FABRI

## Lesen. Entdecken. Verstehen.

In der Stadtbücherei erwartet euch Spannendes, Informatives und Lustiges in Form von über 50.000 Büchern, CDs, Filmen, Zeitschriften, Konsolenspielen und E-Books.

### **Stadtbücherei Crailsheim**

Schlossplatz 2  
74564 Crailsheim  
Tel. 07951 403-3500

[www.buecherei-crailsheim.de](http://www.buecherei-crailsheim.de)

### **Öffnungszeiten**

Mo + Do	12–18 Uhr
Di + Fr	9–18 Uhr
Sa	10–13 Uhr

*Crailsheim. Alles, was Stadt braucht.*